

50 Jahre

Tischtennis-Abteilungsleiter

Rolf Groß

„Kapo“

1962 – 2012

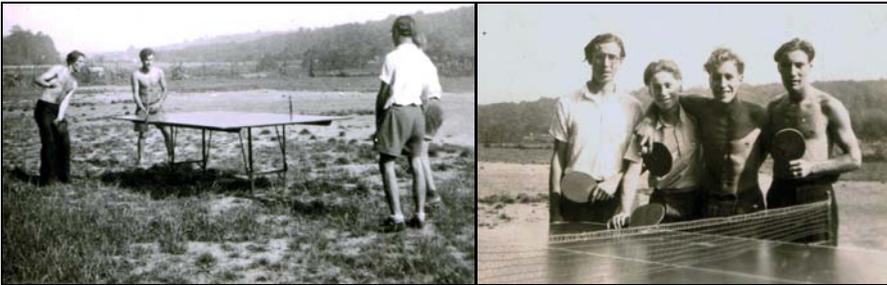


Die Tischtennis-Abteilung der SpVgg Neuwirtshaus

Wie alles begann

Schon einige Jahre bevor die Tischtennisabteilung in Neuwirtshaus gegründet wurde, sah man junge Männer auf dem Platz, wo heute das Sportheim steht, den Sport mit dem Zelluloidball zelebrieren.

Diese Bilder entstanden 1948:



Links: Otto Berberich, Herbert Groß
Rechts: Eugen Hummel, Rolf Groß

von links: Eugen Hummel, Rolf u.
Herbert Groß, Otto Berberich



Otto Schneider

Im Sommer des Jahres 1954 wurde die Tischtennis- Abteilung in der SpVgg Neuwirtshaus gegründet. Als Abteilungsleiter wurde Siegfried Gerner gewählt. Sein Stellvertreter wurde dessen Vater Karl und **Otto Schneider** fungierte als Kassier. Er übte dieses Amt bis zu seinem Tode im April 2007 aus.

Die 2. Mannschaft spielte in der Aufstellung: Riese, Decker, Eger, Riesch, Rau, Okrafka, H. Berberich, Lidle.

Am Ende der Saison wurde der 9. Platz in der Kreisklasse 2 erreicht.

In der Saison **1956/57** ging die 1. Mannschaft wie folgt an die Platte: O. Berberich, R. Groß, Lehner, S. Gerner, Schneider, Hasenmaier und Rau. Die Runde verlief sehr erfolgreich, was auch mit einem 2. Platz hinter dem SV Fellbach in der Kreisklasse 1 belohnt wurde.

Im Pokal hatte der SV Fellbach ebenfalls mit 8:1 die Nase vorn (Fellbach: Lehmann, Schmid, D. Dinkelacker, H. Dinkelacker).

Die 2. Mannschaft erreichte den 8. Platz in der Kreisklasse 2.

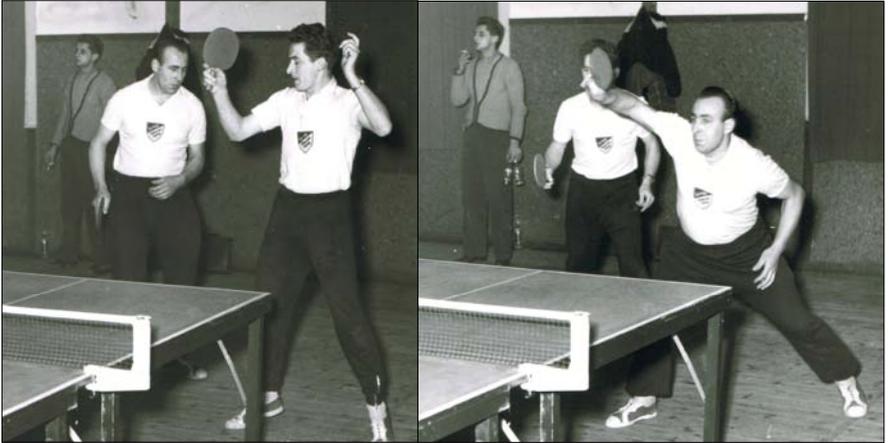
Zum Saisonende legte der Abteilungsleiter Siegfried Gerner sein Amt nieder und sein Vater Karl übernahm die Abteilung.

In den Runden **1957/58** bis **1960/61** kam es zu keinen nennenswerten größeren Ereignissen. Die 1. Mannschaft spielte jeweils in der Kreisklasse 1 um die Plätze 4 bis 7 und die 2. Mannschaft um die Plätze 6 bis 9 in der Kreisklasse 2.

1958 gegen die Sportfreunde Stuttgart



Von links: Hans Hasenmaier, Otto Schneider, Hölle, Karl Gerner, Otto Berberich, Siegfried Gerner, Fritz Riese, Ludwig Lehner, Okrafka



Ludwig „Luk“ Lehner und Otto Schneider in Aktion.
 Besondere Beachtung verdient der Zuschauer im Hintergrund:
 Zwei Flaschen Bier in der einen Hand und eine Zigarette in der anderen.
 So war das damals.

Im Jahr 1959 feierte die Siedlung Neuwirtshaus ihr 30-jähriges Bestehen.
 Zu diesem Anlass wurde ein großer Festumzug durch Neuwirtshaus
 durchgeführt, in dem auch alle Abteilungen des Sportvereins teilnahmen.



Mitte von links: Rolf Gudjar, Otto Schneider, Rolf Groß
 Hinten von links: Fritz Riese, Ludwig Lehner, Otto Berberich

Vor der Saison **1960/61** wechselte Herbert Groß vom VfB Stuttgart nach Neuwirtshaus.

In dieser Zeit hießen die Spieler der 1. Mannschaft: O. Berberich, R. Groß, Lehner, Riese, Maier, Fuchshuber, Schneider, H. Groß, Hölle, Hasenmaier, S. Gerner, Gutjahr und Guobaitis.

Die Ära des „Kapo“ beginnt

Auch in der Saison **1961/62** kam es sportlich nicht zu nennenswerten Ereignissen, jedoch wurde Rolf Groß im Januar 1962 unverhofft Abteilungsleiter. Dies geschah ohne eine Wahl und ohne diesen zu Fragen. Eines Morgens lagen die gesamten Unterlagen der Tischtennis-Abteilung im Briefkasten und Rolf Groß hatte das Amt geerbt. Da er dieses 50 Jahre lang innehatte, war die Entscheidung von seinem Vorgänger Karl Gerner sichtlich keine schlechte Wahl. Übrigens offiziell gewählt zum Abteilungsleiter wurde Rolf Groß erst viele Jahre später.

Aus sportlicher Sicht wurde die Saison von der 1. Mannschaft als 5. in der Kreisklasse 1 beendet und von der 2. Mannschaft als 6. in der Kreisklasse 2.

In der Saison **1962/63** spielte die 1. Mannschaft in folgender Aufstellung: H. Groß, O. Berberich, Lehner, R. Groß, Riese, Kubik und Hasenmaier. Der 5. Platz in der Kreisklasse 1 kam am Ende heraus.

Die 2. Mannschaft erreichte den 7. Platz in der Kreisklasse 2.



Am 8.3.1963, direkt im Anschluss an das Punktspiel gegen den PSV Stuttgart IV, kam es zu einem tragischen Zwischenfall:

Otto Berberich erlitt einen Herzinfarkt und verstarb.

Otto Berberich

Der Spitzingsee

In der Saison **1963/64** erreichte die 1. Mannschaft einen 4. Platz, die 2. Mannschaft blieb ihrer Linie treu und wurde 8.

Am Totensonntag 1963 trafen sich die Mannschaftskameraden von Otto Berberich an dessen Grab zu seinem Gedenken. Ludwig Lehner, genannt Luk, hatte zu dieser Zeit Besuch von seinem Onkel Ernst Mitterer aus München. Diesen nahm er einfach mit. Nach dem Friedhofsbesuch begab man sich in eine Wirtschaft. Dort kamen die Sportkameraden mit Ernst ins Gespräch und so ergab es sich, dass ein Ausflug zum Skifahren an den Spitzingsee auf die Hütte des ESV Neuaubing ausgemacht wurde.

Im Januar 1964 war es dann soweit. Der erste Skiausflug an den Spitzingsee wurde durchgeführt. Auf der ehemaligen Bauhütte wurde übernachtet, gekocht und gefeiert. Der Ausflug war ein solcher Erfolg, dass dieser zu einer 40-jährigen Tradition wurde. Mit dem Bau der Sportalm des ESV Neuaubing wurde aus dem reinen Männerausflug, ein gemischtgeschlechtlicher Ausflug. Nun ging man nicht nur im Winter (ab 1966 im März), sondern auch im Sommer bzw. im Herbst zum Wandern an den Spitzingsee.



Spitzingsee 1964/65

Von links:
Rolf Groß, Ludwig Lehner,
Ernst Mitterer und
Fritz Riese



Beim Skat:
Otto Schneider,
Gerhard „Gegge“ Rieger,
Rolf Groß und Erich Müller



Otto Schneider,
Gerhard „Gegge“ Rieger,
Rolf „Kapo“ Groß

Im Sommer 1964 entstand das folgende Bild beim Tischtennisausflug.



1964/65: Auch Absteigen muss man lernen

Diese Saison beherbergte für die 1. Mannschaft eine neue Erfahrung. Der 10. Platz in der Kreisklasse 1 bedeutete den ersten Abstieg für Neuwirtshaus. Man spielte in folgender Aufstellung: H. Groß, Lehner, Hasenmaier, Riese, R. Groß, A. Rosenberger und Schneider.

Die 2. Mannschaft begnügte sich mit einem 5. Platz in der Kreisklasse 2.

1965/66: Zum ersten Mal Meister

Nach dem Abstieg in die Kreisklasse II hieß das Ziel sofortiger Wiederaufstieg. Die Aufstellung wurde nur in einer Position geändert, Gerhard Rieger spielte für A. Rosenberger. Man wurde souverän Meister und stieg in die Kreisklasse 1 auf.

Auch die 2. Mannschaft konnte ihr bisher bestes Saisonergebnis mit einem 4. Platz feiern.



Spitzingsee 1966

Der Kapo hat sich den Fuß gestaut.

Von links:
Vorne Kapo,
Kurt Heger und
Ludwig Lehner

Hinten:
??, Fritz Riese und
Hans Hasenmaier

1966/67: Siegfried Sikler genannt Sigg

Ein neuer Name taucht auf. Siegfried Sikler, kurz Sigg, kommt aus der Jugend zu den Aktiven. Er spielt seine erste Saison in der 2. Mannschaft, sowie als Ersatz in der 1.

Die 1. Mannschaft kann sich als 7. halten und die 2. Mannschaft wird 8.

1967/68: Abstieg in die Kreisklasse 2

Die 1. Mannschaft steigt mit der Besetzung H. Groß, Lehner, Riese, Hasenmaier, R. Groß und Schneider wieder ab und die 2. Mannschaft erreicht den 6. Platz.

1968/69: Die 1. Mannschaft – Die Fahrstuhlmannschaft

In der 1. Mannschaft spielt nun Sigg. Aufstellung: H. Groß, Hasenmaier, R. Groß, Riese, Sikler und Lehner. So erspielen sie sich den Aufstieg in die Kreisklasse 1.

Die 2. spielt zwar nicht gut aber dafür konstant, 7. Platz.

1969/70: Der Wirt spielt mit

In der 1. Mannschaft spielt nun der Wirt des Sportheimes mit. Hans-Jürgen Scheerer ersetzt Hans Hasenmaier, was sich sichtlich positiv auf die Ergebnisse auswirkt. Ein hervorragender 3. Platz in der Kreisklasse I ist ein Zeichen davon. Die 2. Mannschaft erreicht den 8. Platz.

1970/71: Meuterei der Jugend

Nach der letzten Saison gab es Unruhe in der Abteilung. Die Jungen wollen vor. Nach langen Diskussionen und viel Streiterei hat man sich auf folgende Aufstellungen geeinigt.

1. Mannschaft: Scheerer, Rieth, Sikler, H. Groß, Rieger, Hetschel
2. Mannschaft: Lehner, Riese, R. Groß, Hasenmaier, Schneider, Zimmermann, Rohrbach

Die 1. Mannschaft erreichte einen 5. Platz in der Kreisklasse I, sowie die 2. Mannschaft einen 3. Platz in der Kreisklasse II.

Zum ersten Mal startet eine Mannschaft von Neuwirtshaus bei Seniorenspielen. Groß, H., Riese, Groß, R. und Schneider spielen als Mannschaft Stuttgart 4 in Kuchen in der Vorrunde der Senioren Bezirks-Auswahl-Meisterschaften des TTVWH. Es gab in diesem Jahr und auch in den nächsten Jahren bis 1980 in diesem Bereich nichts zu ernten.

1971/72: Und wieder der Abstieg

Herbert Groß wird in der 1. Mannschaft durch Jürgen „Bredes“ Hofmeister ersetzt und spielt nun in der 2. Dieser Wechsel schwächte die Mannschaft so stark, dass der Abstieg am Ende der Saison die Folge war. Die 2. Mannschaft indes spielte eine gute Saison und wurde 2. Der Aufstieg wurde jedoch verfehlt.

1972/73: Aufstieg der 2. Mannschaft

Die Mannschaften wurden neu zusammengestellt. Da beide Mannschaften nun in der gleichen Klasse spielten, galt das oberste Ziel „Wiederaufstieg“. Die 1. Mannschaft spielte wie folgt: Rieth, Hetschel, Hofmeister, Rieger, Guschanski und Gumbel.

Die 2. Mannschaft: Lehner, H. Groß, Riese, R. Groß, Schneider, Sikler, Scheerer und Janle. Die 1. erreichte den 3. Platz und verfehlte den Aufstieg, aber die 2. konnte den 2. Platz sichern und in die Kreisklasse I aufsteigen.

Die Abteilung 1973



v. l. : „Kapo“ Rolf Groß, Herbert Groß, Otto Schneider, Ludwig „Luk“ Lehner, Fritz Riese, Gerhard „Gegge“ Rieger, Rolf „Stöckle“ Janle, Siegfried „Siggi“ Sikler, Manfred Hetschel, Jürgen „Bredes“ Hofmeister, Harro Renkert (Jugendtrainer), Erich Müller

1973/74: Harro Renkert gibt die Jugendleitung ab

Die letztjährige 2. und jetzige 1. Mannschaft wurde ihrem Ruf als Fahrstuhlmannschaft gerecht: Abstieg in die Kreisklasse II.

Die 2. Mannschaft wurde 8.

Die ältesten Aufzeichnungen der Jugendabteilung. Die Jungenmannschaft startet in der Bezirksklasse. Es reichte zu einem sehr guten 2. Platz nur 2 Punkte hinter dem TSV Birkach.

Harro Renkert übergibt das Amt des Jugendleiters nach der Runde an Siggi Sikler ab.

Das 1. Gartenfest in Gebersheim findet 1974 statt. Noch ohne Backofen, noch ohne Überdachung, nur mit einer Grillstelle.



Der Tisch der Junioren und kinderlosen.



Der Tisch der Senioren
Seite 12 von 72



1974/75: Auf- und Abstieg in einer Saison

Für die 1. Mannschaft ist die Meisterschaft eine Selbstverständlichkeit. In der Aufstellung Sikler, Schneider, H. Groß, Riese, R. Groß und Lehner stieg man wieder in die Kreisklasse I auf.

In die 2. Mannschaft rücken mehrere ehemalige Jugendspieler nach. Sie erreicht einen 5. Platz in der Aufstellung Rieger, Janle, Hofmeister, Rohrbach, Reinhuber, Lechler und Rieth. Dies reichte nicht, um sich in der Kreisklasse II zu halten. Abstieg in die neu formierte Kreisklasse III.

Die Jungen sind durch die Abgänge zu den Herren deutlich geschwächt. Die Spieler Winkler, Brand, H. Felbier, Reichel und Karcher steigen in die neu gegründete Kreisklasse Jungen ab.

1975/76: Himbi wird aktiv

Weitere Jugendspieler kommen zu den Herrenmannschaften. So spielt in dieser Saison ein junger Mann namens Helmut „Himbi“ Winkler in der 1. Mannschaft. Zwar gewinnt dieser kaum ein Spiel, aber der 8. Platz wird erreicht und somit der Abstieg verhindert. Die 2. erreicht einen 3. Platz in der Kreisklasse III.

Bei der Jugend spürt man die Abgänge. Ein 7. Platz wird erreicht. Die Jungenmannschaft, nun in der Aufstellung Hans Felbier, Jochen Reichel, Gerd Karcher und Andreas Felbier, erreicht einen 7. Platz in der Kreisklasse Jungen mit 19:21 Punkten.

1976/77: Die 1. Mannschaft stabilisiert sich

Die 1. Mannschaft hat sich nun in der Kreisklasse I etabliert und spielt die nächsten Jahre im gesicherten Mittelfeld in der Aufstellung: Sikler, H. Groß, Winkler, R. Groß, Lehner und Riese.

Rene Joly verirrt sich nach Neuwirtshaus. Er spielt in der Folge in der 2. Mannschaft. Diese agiert in folgender Aufstellung: Joly, H. Felbier, Hofmeister, Rieger, Janle, Brand, Rieth, Lechler und Schneider und beendet die Saison auf dem 5. Platz.

In der Jungenmannschaft spielen viele neue Gesichter: Mit Jochen Reichel, Andreas Felbier, Thomas Vollmer, Dietmar Hopf, Armin Hertel, Helmut Augustyn und Helmut Grauer erreicht die Mannschaft einen starken 4. Platz.

1977/78: Die 2. Mannschaft wird Meister

Rene Joly zieht die 2. Mannschaft. Dies endet schließlich in der Meisterschaft der Kreisklasse III und somit Aufstieg in die Kreisklasse II.

Bei den Jungen beginnen nun die „Goldenen“ Jahre. Die Jahrgang 1964 darf nun mitspielen. Mit Jochen Reichel, Thomas Vollmer, Thomas Groß, Dietmar Hopf, Darko Patafta, Martin Götz, Rolf Necker und Hans-Peter Hepe wird der 2. Platz in der Kreisklasse erreicht. Bei Auswärtsspielen spielt Darko für Thommy, da der mit seinen 13 Jahren nicht so spät nach Hause kommen darf.



Von links: „Himbi“ mit Bart, „Stöckle“, „Gege“ und „Ballakurtle“ der jahrelang die 1. Jugendmannschaft zu den Auswärtsspielen mit seinem Ford Capri 2,3 oder einem VW-Bus Baujahr 1960 gefahren hat.

1978/79: Das Ziel erreicht

Bei der 1. Mannschaft bleibt alles beim alten Trott. Die Kreisklasse I ist genau die richtige Spielklasse.

Die 2. erkämpft sich zum Saisonende einen 9. Platz. Der Klassenerhalt in der Kreisklasse II ist damit äußerst knapp geschafft.

Die Jungen werden Dritte hinter Feuerbach (mit Oliver Herlan) und Sportbund Stuttgart (mit Thomas Walter). Dies war eine sehr gute Leistung, da Jochen Reichel kurz vor der Saison aufgehört hatte, Tischtennis zu spielen.

Die Mannschaften im Frühjahr 1979



1. Mannschaft: v. l. : R. Groß, Sikler, Winkler, H. Groß, Riese, Lehner



2. Mannschaft: v. l. : Joly, Janle, Lechler, Brand, Rieger, Hofmeister, Walter



Senioren: v. l. : R. Groß, Schneider, Güm̈bel, Riese, Lehner



Jungen: v. l. : Hepe, T. Vollmer, Patafta, Göẗz, T. Groß, A. Vollmer



Dieses Bild entstand bei der 25 Jahr-Feier der TT.-Abteilung.
v. l. : Rolf „Kapo“ Groß, Ludwig „Luk“ Lehner, Karl Gerner

1979/80: Meister in der Kreisklasse Jungen

Thomas Vollmer tritt erstmals bei den Herrenmannschaften in Erscheinung. Er wird in der 2. Mannschaft aufgestellt. Der Mannschaft hilft es scheinbar nur wenig, da am Ende der Abstieg in die Kreisklasse C folgt.

Die Kreisklassen heißen nun A, B und C.

In der Jugendarbeit können die ersten Früchte geerntet werden:

Zum ersten Mal in der Geschichte der SpVgg Neuwirtshaus wird eine Jungenmannschaft Meister in der Kreisklasse. Sie steigt somit in die Bezirksklasse auf.

Die Aufstellung: Thomas Groß, Martin Götz, Darko Patafta, Rolf Wellinger Hans Peter Hoffmann, Andreas Vollmer und Hans-Peter Hepe.

Im letzten und entscheidenden Spiel gegen den TV Zazenhausen musste ein Unentschieden erreicht werden. Beim Stand von 5:5 ging es in die Schlussdoppel. Doppel 2 hatte bereits verloren und Doppel 1 musste in den dritten und damit entscheidenden Satz. Thommy und Matze zeigten keine Nerven und holten die Meisterschaft. Als Meister- und Aufstiegsprämie gab es von Luk Lehner eine Runde Spezi.

1980/81: Die Jugos kommen

Die ersten Spieler aus Jugoslawien kommen. Sie spielen in der 2. Mannschaft.

In der 1. beendet Fritz Riese seine Tischtennis-Karriere. Dies führt zu einigen Umstellungen. Die 1. Mannschaft spielt nun wie folgt: Sikler, R.Groß, Winkler, Lehner, Hofmeister, H. Groß und Joly.

In der 2. treten folgende Herren an: Janle, T. Vollmer, Rieger, Habecic, Walter, Bilac, Rozic, Rieth und Schneider.

Die 1. kann mit Mühe und Not noch einen 8. Platz erreichen und sich damit sichern. Die 2. Mannschaft erkämpft sich die Meisterschaft in der Kreisklasse C und steigt auf.

Die Jungenmannschaft mit Martin Götz, Thomas Groß, Hans Peter Hoffmann, Rolf Wellinger und Andreas Vollmer hält sich spielend in der Bezirksklasse Jungen und erreicht sogar einen 4. Platz.

1981/82: Die Jungen werden Meister in der Bezirksklasse

Martin „Matze“ Götz kommt aus der Jugend. Er wird in der 2. Mannschaft aufgestellt, in der nun auch J. Hofmeister, nach seinem einjährigen Ausfluge in die 1. spielt. Die Saison verlief hervorragend: Die 1. Mannschaft wird 4. und erreicht damit einen Platz in der neu gebildeten Kreisliga und die 2. Mannschaft kann sich in der Kreisklasse B als 5. halten.

Ein nächster Höhepunkt in der Jugendarbeit:

Die 1. Jungenmannschaft (Thomas Groß, Hans-Peter Hofmann, Rolf Wellinger, Klaus-Dieter Hägele und Andreas Vollmer) wird unerwartet Meister in der Bezirksklasse Stuttgart und steigt somit in die Bezirksliga Stuttgart/Reims auf.



Meister Bezirksklasse Stuttgart Jungen

v. l. : Thomas Groß, Rolf Wellinger, Andreas Vollmer, Klaus-Dieter Hägele

Die TT-Abteilung im Frühjahr 1982



Im Seniorenbereich wird die Seniorenrunde im Bezirk Stuttgart eingeführt. Neuwirtshaus startet mit 4 anderen Mannschaften in die Saison. Es wird nur eine Halbrunde gespielt. Gegen SV Stuttgarter Kickers, VfB Stuttgart und Sportbund Stuttgart hagelt es deutliche Niederlagen. Doch die Spieler R. und H. Groß, Lehner, Schneider und Riese können gegen Steinhaldenfeld einen knappen Sieg erringen. In den nächsten Jahren wird in derselben Aufstellung mit dem gleichen Erfolg gespielt.

1982/83: Die Jungen kommen zu den Aktiven

Mehrere Jugendliche kommen zu den Herren. Unter anderem Thomas „Thommy“ Groß und Rolf Wellinger, welche die Jugend als Meister der Bezirksklasse Jungen verlassen haben.

Wegen der vielen Zugänge, wird eine 3. Mannschaft in der Kreisklasse C gebildet.

Man spielt nun wie folgt:

1. Mannschaft: Sikler, R. Groß, Winkler, Uhl, H. Groß, Lehner
2. Mannschaft: Götz, T. Vollmer, T. Groß, Rieger, Hofmeister, Wellinger
3. Mannschaft: Habecic, Walter, Piljek, Ziger, Bilac, A. Felbier, Hepe, Rieth und Schneider

Die 1. Mannschaft erreichte in der Kreisliga den 3. Platz.

Die junge 2. Mannschaft zeigte ihre Klasse, wurde Meister in der Kreisklasse B und stieg somit in die Kreisklasse A auf.

Die 3. erreichte einen 6. Platz.

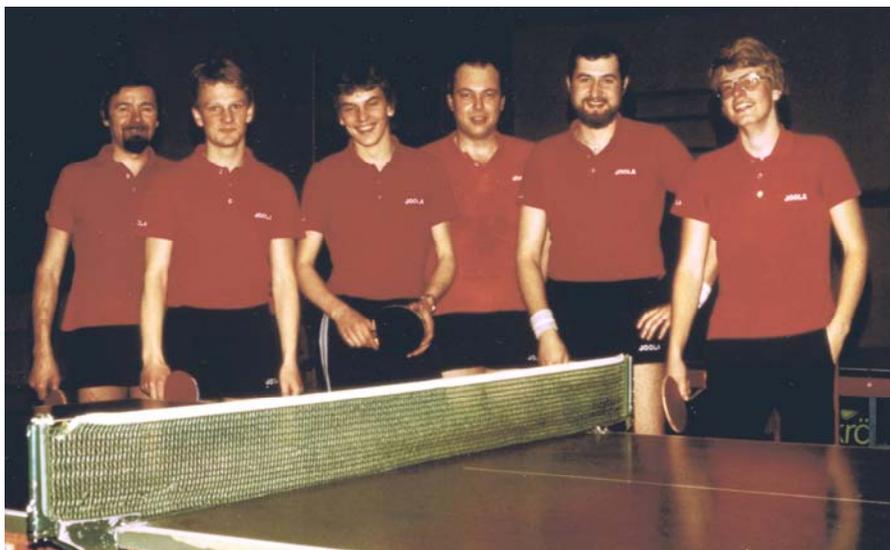
Für die verbliebene 1. Jungenmannschaft (Hans Peter Hoffmann, Klaus-Dieter Hägele, Andreas Vollmer und Ralf Zimmermann) wird es ein schwieriges Jahr. In der Bezirksliga Stuttgart/Reims kann der Klassenerhalt nicht erreicht werden und somit steigt man in die Bezirksklasse ab.

Eine 2. Jungenmannschaft tritt in dieser Saison auch an. In der Aufstellung Axel Rosenberger, Thomas Lehmann, Andreas Hägele, Christof Horn, Ulrich Schmid und Gerrit Grauer spielt man in der Kreisklasse gut mit. Ein 3. Platz ist der Lohn für hartes Training.

Drei Jugendspieler (H.P. Hoffmann, K.-D. Hägele und R. Zimmermann) verlassen nach der Saison den Verein, da sie nicht in der 1. Herren-Mannschaft berücksichtigt werden.

Siegfried „Sigg“ Sikler gibt sein Amt als Jugendleiter nach 10 Jahren ab.

Helmut „Himbi“ Winkler wird sein Nachfolger.



Die 2. Mannschaft, Meister Kreisklasse B:

v. l. : Gerhard „Gegge“ Rieger, Martin „Matze“ Götz, Rolf Wellinger, Jürgen „Bredes“ Hofmeister, Thomas Vollmer und Thomas „Thommy“ Groß

Am 1. Mai 1983 wird zum ersten Mal eine Mai-Wanderung durchgeführt. Sie führt vom Sportheim aus an den Bärensee und zurück. Aus den Geschichten der „Alten“ hört man von „hühnereigroßen“ Wasserblasen und von „Kampfstiefeln“, mit denen vor allem der Besitzer kämpfte.



Am Bärenschlössle

1983/84: Den Aufstieg knapp verfehlt

Die 1. Mannschaft spielt eine fantastische Saison. Am letzten Spieltag trifft man als Tabellenführer auf die Mannschaft vom SKV Freiberg II, welche nur einen Punkt dahinter steht. Ein Unentschieden würde zur Meisterschaft reichen. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Das Spiel endet mit einer 9:3 Niederlage. „Nur“ der 2. Platz in der Kreisliga, damit Aufstieg knapp verfehlt.

Die 2. Mannschaft tut sich in der Kreisklasse A schwer. Sie entzieht sich dem Abstieg nur äußerst knapp. Im letzten Spiel wird ein Unentschieden benötigt und dieses wird auch erreicht. 8:8 gegen den GV Sommerrain III. Klassenerhalt knapp geschafft.

Die 3. Mannschaft wurde durch Andreas Vollmer aus der Jugend verstärkt. Für den Aufstieg reichte es jedoch nicht.

Nach dem Übertritt der kompletten 1. Jugendmannschaft in den aktiven Bereich, wurde nun die 2. zur 1. Jungenmannschaft. Axel Rosenberger, Thomas Lehmann, Andreas Hägele, Gerrit Grauer und Klaus Schmid erspielen sich nach der Vorrunde einen hervorragenden 2. Platz nur 2 Punkte hinter dem MTV Stuttgart II. Wie die Saison weiter verlief und wie die nächsten Jahre in der Jugend abgelaufen sind muss noch recherchiert werden.

Nach der Saison verlässt Ludwig „Luk“ Lehner den Verein.

Im Mai 1984 verstarb der 1. Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung, Siegfried Gerner.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Tischtennisabteilung wurde in Gebersheim ein großes Gartenfest veranstaltet.



Inzwischen gibt es einen Backofen in Gebersheim. Otto und Rolf beim Spanferkelgrillen.



Auch die sportlichen Aktivitäten kamen nie zu kurz.

1984/85: „Jugend vor“

Die aktiven Mannschaften werden komplett umgestellt. Frei nach dem Motto „Jugend vor“.

1. Mannschaft: H.P. Hoffmann, S. Sikler, H. Winkler, T. Groß, M. Götz, A. Vollmer
2. Mannschaft: R. Groß, H. Groß, G. Rieger, H. Zimmermann, T. Vollmer, M. Piljek

Die 1. Mannschaft begann die Saison mit einer Niederlage gegen den ASV Botnang II. Die Jungen spielten dabei recht ordentlich, die beiden Etablierten verloren jedoch alle Spiele. Was zu diesem Zeitpunkt noch keiner wusste: Botnang II wurde am Ende der Saison Meister und Neuwirtshaus I musste sich mit einem 3. Platz zufrieden geben.

Die 2. Mannschaft erreichte den 5. Platz in der Kreisklasse A.

Im Jahr 1985 werden zum 1. Mal die Vereinsmeisterschaften im Einzel und Doppel ausgespielt. Im Einzel gewinnt Hans Peter Hoffmann vor Thomas und Rolf Groß. Im Doppel wird mit zugelosten Partnern gespielt. Überraschender Sieger sind Siegfried Sikler mit Harald Zimmermann vor Hans-Peter Hoffmann mit Marijan Piljek und Andreas Vollmer mit Klaus Danner. Die Chronik der Vereinsmeisterschaften wird am Ende dargestellt.

1985/86: Die Supersaison

Eine der erfolgreichsten Saisons bei der Tischtennisabteilung Neuwirtshaus.

Bei den Bezirksmeisterschaften 1985 erreichen Helmut Winkler und Thomas Groß im Doppel-C einen 2. Platz und Andreas Bilac mit Rolf Groß einen 2. Platz im Senioren-Doppel.

Nach der Vorrunde stehen die 1. Mannschaft und die 2. Mannschaft als Herbstmeister fest. Zur Rückrunde muss Thommy zur Bundeswehr nach Kassel. Damit fehlt er bei den meisten Spielen in der Rückrunde. Jedoch in der 11. Kalenderwoche des Jahres 1986 stand es fest: Neuwirtshaus I und II sind Meister ihrer Klassen und steigen in die Bezirksklasse bzw. Kreisliga auf. Am 13. April gab es dann noch die Krönung: Im B-Pokal Endspiel gewann die erste Mannschaft gegen den TSV Steinhaldenfeld und wurde zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte B-Pokal Sieger.



Die Aufsteiger in die Bezirksklasse und B-Pokal-Sieger:
von links: Hans-Peter Hoffmann, Siegfried Sikler, Martin Götz, Andreas Vollmer, Helmut Winkler und Thomas Groß

Diese Erfolge wurden bei einem ausgelassenen Fest in der Sporthalle im Sportheim Neuwirtshaus gefeiert. Dabei zeigte sich auch unser Wirt „Sportze“ spendabel, was zu Krampferscheinungen und Ausfällen bei mehreren Spielern führte (gell Matze).

Hans-Peter Hoffmann und Thomas Groß gingen nach der Saison noch auf 2 Landesoffene 2-er Mannschaftsturniere. In Merklingen wurde man nach einer umstrittenen Schiedsrichterleistung nur 2., beim Turnier in Bad Mergentheim siegten sie jedoch überlegen.

Im Seniorenbereich begann jetzt die Erfolgsstory von „Kapo“ Rolf Groß. Bei den Württembergischen Meisterschaften holte er sich zusammen mit seinem Doppelpartner Dieter Maas den 3. Platz bei den Senioren Ü 50.

1986/87: Wieder eine 3. Mannschaft

Es gibt wieder eine 3. Mannschaft. Mehrere Jugendspieler sind zu den Aktiven gewechselt, u.a. Gerrit Grauer, der in der 2. Mannschaft aufgestellt wird. Die 1. und die 2. Mannschaft hatten nur ein Ziel: Nicht wieder abzusteigen.

Die 1. Mannschaft startete die Bezirksklasse mit drei Niederlagen in Folge, fing sich dann und erreichte in der Vorrunde noch 8 Punkte auf der Habenseite. Zur Rückrunde wechselte Peter Schreiber von Zuffenhausen nach Neuwirtshaus. Es lief jetzt deutlich besser: Man schloss mit einem guten 4. Platz ab.

In der 2. Mannschaft kam die Verstärkung in Form von Matze gerade rechtzeitig, so dass noch ein 6. Platz zum Ende der Saison erreicht wurde. Die 3. Mannschaft spielte in den hinteren Regionen der Kreisklasse C mit.

Die überragende Nummer 1 der 1. Mannschaft Hans-Peter Hoffmann (mehr als zwei Jahre ohne Niederlage!) wechselt nach der Saison zur SKG Gablenberg in die Landesliga.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums als Abteilungsleiter von Kapo Rolf Groß findet eine große Feier statt. Viele Gratulanten aus Politik und Sport kommen ins Sportheim um zu den Klängen der Porsche Band zu tanzen. Als Höhepunkt der Veranstaltung trat die Tischtennis-Band auf. Ihre Top-Hits wie „Ping-Pong“ und „Kapo hier, Kapo da“ brachte die Menge zum Rasen. Erst nach mehreren Zugaben durften sie die Bühne wieder verlassen.



Gratulant Kurt Heger übergibt dem Kapo einen Kupferstich



„Kapo hoch, dreimal hoch, Jubiläum, heute ist dein großer Tag. ...“



1987/88: Abstieg der 2. Mannschaft

Ohne Hansi Hoffmann wird es ein „hartes Brot“ in der Bezirksklasse für die 1. Mannschaft. In der Aufstellung Th. Groß, A. Vollmer, Schreiber, Winkler, Sikler und Götz geht man kampfbereit in die Saison. Die Vorrunde läuft fantastisch. Jedoch in der Rückrunde verspielt man einige klare Führungen und zum Schluss musste man mit dem 7. Platz zufrieden sein.

Die 2. Mannschaft hatte Matze an die Erste wieder abgeben müssen und Gerrit machte ein Jahr Pause mit dem Tischtennis. Mit Christian Janecke aus Braunschweig und Günter Liebhardt kamen zwei neue Spieler nach Neuwirtshaus. Beide wurden in der 2. Mannschaft eingesetzt. Am Ende der Saison war der Erfolg nur mäßig und man stieg als 9. in die Kreisklasse A ab.

Die 3. Mannschaft erreichte einen Platz in den hinteren Rängen und stieg in die neu gebildete Kreisklasse D ab.



Die 2. Mannschaft von links: Rolf „Kapo“ Groß, Christian Janecke, Günter Liebhardt, Gerhard „Gegge“ Rieger, Harald Zimmermann und Herbert Groß

Bei den Bezirksmeisterschaften 1987 starten wiederum Spieler aus Neuwirtshaus. Als Erfolg können ein 2. Platz von Siegfried Sikler und Martin Götz im Herren-C-Doppel und ein 2. Platz im Senioren-Doppel von Herbert und Rolf Groß verbucht werden.

Die Württembergischen Senioren-Meisterschaften 1988 fanden in Plüderhausen statt. Rolf und Herbert Groß werden 2. im Doppel über 50.

1988 fanden die Senioren-Weltmeisterschaften in Zagreb statt. Neuwirtshaus startete dort mit einer 4-köpfigen Delegation. Rolf und Herbert Groß, Andre Bilac und Marijan Piljek. Als Erfolg konnte ein guter 2. Platz von „Kapo“ Rolf Groß in der Trostrunde der Senioren über 50 notiert werden.



Die Doppelgegner von Gebr. Groß. Kapo mit Dragutin Surbek und E. Krieg

Beim Einladungsturnier des TV Stammheim wird Neuwirtshaus erster.

1988/89: Nur noch zwei Herrenmannschaften

Im Jahr 1988 wurde die SpVgg Neuwirtshaus 40 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltete man einen Umzug durch Neuwirtshaus.



von links: Marijan Piljek, Kapo Rolf Groß, Siegfried und Alexander Sikler, Sabine Rieger, Martin Götz, Gerhard Rieger, Thomas Groß, Gerrit Grauer und Harald Zimmermann.

Zum Gartenfest 1988 kam Besuch aus dem hohen Norden. Unsere Freunde von SV Grün-Weiss Waggum kamen zu einem Freundschaftsspiel mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.





von links:
Uwe Fritsch, Winfried
Eck und Christian
Janecke

Aus sportlicher Sicht gibt es folgendes zu berichten: Die Herren stellten auf Grund von einigen Abgängen nur noch zwei Mannschaften. Die 1. Mannschaft spielte in derselben Aufstellung wie das Jahr zuvor. In der Nord-Stuttgarter-Rundschau stand nach dem Ende der Saison: „Die erste Mannschaft, die bereits im dritten Jahr der Bezirksklasse Stuttgart angehört, ist mit der Punktausbeute in diesem Jahr nicht zufrieden. Coach Siggı Sikler hierzu: „Wir haben das Ziel Klassenerhalt zu früh – bereits in der Vorrunde – erreicht. Die Motivation für die Rückrunde hat spürbar gefehlt.“

Die 2. Mannschaft machte es besser: In der Aufstellung Rolf Groß, Christian Janecke, Gerrit Grauer, Herbert Groß, Marijan Piljek und Thomas Vollmer konnten sie einen guten 3. Platz erreichen.

Bei den Bezirksmeisterschaften 1988 gewinnen Siggı Sikler und Thomas Groß das Endspiel im Herren C-Klasse Doppel. Bei den Senioren werden Rolf und Herbert Groß 2. im Doppel.

Bei den Württembergischen Senioren-Meisterschaften 1989 wird Herbert Groß im Senioren-Doppel über 60 3. mit Glander aus Wildbad.

Helmut Winkler übergibt das Amt des Jugendleiters an Andreas Vollmer

1989/90: Zweimal Aufsteiger

Eine sehr erfolgreiche Saison für die Herrenmannschaften. Die 1. Mannschaft in der Aufstellung T. Groß, A. Vollmer, Winkler, Götz, Schreiber und Sikler, erreichte ihr Saisonziel mit einem 5. Platz in der Bezirksklasse sicher.



Die 1. Mannschaft von links: Andreas Vollmer, Peter Schreiber, Martin Götz, Siegfried Sikler, Thomas Groß und Helmut Winkler

Die 2. Mannschaft setzte sich das Ziel des Aufstieges in die Kreisliga. In der Aufstellung R. Groß, Grauer, Janecke, H. Groß, T. Vollmer und Strohmann Manne Rieth in der Vorrunde sowie Michael Knitsch in der Rückrunde erreichte man einen knappen 2. Platz und somit das Saisonziel.

Die neu gegründete 3. Mannschaft mit Piljek, Skowronek, Rieger, U. Schmid, Bilac, Knitsch, Janle und Zimmermann wurde Meister in der Kreisklasse D und stieg souverän in die Kreisklasse C auf.

Bei den Bezirksmeisterschaften 1989 werden Rolf und Herbert Groß 3. im Senioren-Doppel.

Die 1. Jungenmannschaft spielt Bezirksklasse. Klaus Schmid, Jürgen Weiß, Christian Milankovic und Kai Garziella werden 4. in der Abschlusstabelle.

Die 2. Jungenmannschaft spielt Kreisklasse und wird 8.



Die 1. Jugendmannschaft 1989: Milankovic, Weiß, Schmid, Garziella

Andreas Vollmer übergibt das Amt des Jugendleiters an Thomas Vollmer



Die „Dritte“ von links: Rolf „Stöckle“ Janle, Marijan Piljek, Johannes Skowronek, Michael Knitsch, Uli Schmid und André Bilac

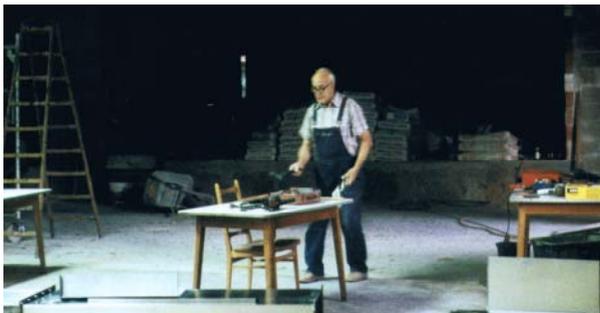
Der Hallen-Neubau

Im März 1990 beginnt der Umbau der Umkleieräume und der Sporthalle. „Kapo“ Rolf Groß, Erich Müller und Otto Schneider arbeiten hunderte von Stunden am Um-/Neubau. Unterstützung finden sie am Wochenende durch die „handwerklich“ begabten Tischtennisler. Unglücklicherweise bricht sich der Kapo im April 1990 den linken Arm, als er im TT-Training auf dem rutschigen, da auch staubigen Boden von der Baustelle, ausrutscht.

Trotz dieses Handicaps spielt er bei der Senioren-WM in Baltimore (USA). Mit einer Manschette am Arm sind seine Spiele in der Vorrunde ohne Erfolg. Danach hatte er sich daran gewöhnt: In der Trostrunde gewinnt er dann alle Spiele und im Endspiel trifft er seinen Gegner aus den Gruppenspielen wieder. Diesmal gewinnt er jedoch und so kann er sich zu Hause als Sieger der Trostrunde feiern lassen.



Erich Müller



Otto Schneider

Zum Wochenschluß notiert:

Neues Vereinsheim für Neuwirtshäuser Sportgemeinde

Lange, fast zu lange hat der kleine, aber rührige Verein im Stuttgarter Norden auf diesen Anblick warten müssen: Die Umbauarbeiten im Sportheim an der Neuwirtshäuser Straße liegen nunmehr in den letzten Zügen.

Die um 7 Meter vergrößerte vereinseigene Halle, der Anbau mit völlig neugestalteter Bühne, neuen Dusch- und Umkleidekabinen sowie einem Schiri- und Geräteraum sind die Vorzeichen des rasch durchgezogenen Umbaus.

Zur Vorgeschichte: Bereits seit 1983 bemüht sich der Vorstand um die Genehmigung des Umbaus. Drei Baupläne wurden entweder von seiten der Stadt Stuttgart oder durch den Einspruch der Stadt Korntal-Münchingen abgelehnt. Die Haken an der Geschichte waren immer, daß das Vereinsheim in unmittelbarer Nähe zur Gemarkungsgrenze Korntal-Münchingen

liegt, deren Gemeindevertreter unbegründete Ängste um ihre Baumbestände hatten. Im vierten Anlauf hat es dann geklappt. Die Finanzierung seitens der Landeshauptstadt war gesichert. Anfang März diesen Jahres wurde mit den Abbrucharbeiten begonnen.

Ein Glück, daß der Verein einen so rührigen Vorstand besitzt. „Capo“ Wolf Groß führte als gelernter Handwerker Regie bei den gesamten Umbauarbeiten. Er hielt im wahrsten Sinne des Wortes die Arbeiter ebenso wie die Heerschar der Freiwilligen auf Trab. Die Zeit drängte, da die Halle nach Einbruch des Winters für den Sportbetrieb und für verschiedene Veranstaltungen fertig sein sollte.

Nach drei Monaten konnte der Verein Mitte Juni Richtfest feiern, der Rohbau verließ bereits einen attraktiven Neubau.

Die Zeiten, als die Gegner beim Betreten der Umkleidekabinen – der Begriff „Schuppen“ machte die Runde – verächtlich die Nase rümpften, sollten bald der Vergangenheit angehören. Auch die Tischtenniscracks mußten sich endlich nicht mehr als Klettermaxen durch die wenig stilvolle Bühnendekoration quälen.

Rund 90 m² mehr Hallenfläche

Jetzt ist man mit den Arbeiten am Sportheim nahezu fertig. Der Hallenbereich

Beachten Sie bitte die Sonderaktion
Geschenke vom Nikolaus

wurde um 7 m verlängert, eine 90 m² große Fläche wurde hinzugewonnen. Größere Veranstaltungen (bis zu 200 Gäste) können künftig im Sportheim stattfinden, die TT-Spieler werden in Zukunft statt auf vier nun auf sechs Plätzen trainieren können. Auch die Grundschule Neuwirtshaus hat Grund zur Freude. Bislang ohne Turnhalle,

können sich die Pennäler nun in der rundum mit Holz verkleideten Halle austoben.

Geräumige Dusch- und Umkleidekabinen im Erd- und Untergeschoß bieten den Sportlern der Spvgg ungewohnt, aber erfreulichen Komfort. Bleibt zu hoffen, daß mit den neuen sanitären Einrichtungen in Zukunft pfleglich umgegangen wird. Eine umfassende Isolation, eine neue Heizung und eine neue Hallenbeleuchtung sind weitere „Highlights“ des Umbaus.

Endlich wieder eine Fußballmannschaft

Parallel zum Umbau startete nach drei Jahren Abstinenz von dem Rundenbetrieb wieder eine Fußballstaffel der Spvgg Neuwirtshaus in die Saison 90/91. Gerade die schlechten Trainingsbedingungen waren der Hauptgrund für das damalige Einstellen des Spielbetriebs. Mit den neuen sanitären Anlagen, der Renovierung der Flutlichtanlage und der neuen Sandauflage auf dem Hartplatz hat der Verein jetzt eine gesunde Basis für einen Fortbestand und



Das neue Fußballteam der Spvgg Neuwirtshaus – noch ist die Mannschaft dabei, zusammenzuwachsen. Mit dem neuen Sportheim hofft man, in Zukunft besser „in Schuß“ zu kommen.



Vor allem die TT-Cracks freuen sich über die besseren Trainingsbedingungen in der Halle.

Ausbau des Spielbetriebs. So hofft der erste Vorstand Dr. Heinz Rabe auch mit dem Zulauf von sportinteressiertem Nachwuchs, um den langgehegten Traum einer eigenen aktiven Fußballjugend zu verwirklichen. Auch TT- und Handball-Abteilung hoffen auf personelle Verstärkung in ihren Reihen, an den äußeren Gegebenheiten wird es in Zukunft jedenfalls nicht mehr scheitern.

Zwar hat sich der Verein mit dem Anbau eine gewaltige Bürde auferlegt, doch wenn man sich in Erinnerung ruft, daß vor nicht allzu langer Zeit nur eine Abteilung des Vereins überlebensfähig schien, hat sich das Risiko allemal gelohnt.

Die rührige Laienspielgruppe verfügt jetzt endlich über eine neue, theatergerechte Bühne und wird sich künftig noch mehr ins Zeug legen, damit das treue Neuwirtshäuser Publikum weiterhin in den Genuß echter schwäbischen Volkstheaters kommt.

Hier noch die Trainingszeiten der einzelnen Abteilungen in und ums neue Heim der Spvgg Neuwirtshaus. Fußball: Do, ab 20 Uhr; Handball: Di, ab 19.30 Uhr; Tischtennis: Mo und Fr, 17.30 bis 19.30 Uhr; Jugend: Mo, Do und Fr, ab 19.30 Uhr.

1990/91: Klassenerhalt geschafft

In dieser Saison war das Ziel für alle Mannschaften ihr Niveau zu halten. In der 1. Mannschaft sah es nach der Vorrunde sehr schlecht aus. Mit ganzen 4 Punkten war man auf dem 8. Platz und punktgleich mit der Mannschaft TBU II auf dem ersten Abstiegsplatz. Das fehlende Training während des Umbaus machte sich bemerkbar. In der Rückrunde wurden jedoch 11 Punkte eingefahren, was den 7. Platz bedeutete.

Die 2. Mannschaft musste nach dem Aufstieg in der Kreisliga mit dem 6. Platz zufrieden sein.

Die 3. Mannschaft konnte den Abstieg abwehren und erreichte den 7. Platz in der Kreisklasse C.

Die Jungen spielten eine verheerende Saison. In der gleichen Aufstellung wie im Vorjahr wird man Letzter und somit Absteiger in die Kreisklasse. Zum ersten Mal sind Mädchen in der Halle in Neuwirtshaus und spielen Tischtennis. Eine Mädchenmannschaft soll in der folgenden Punkterunde teilnehmen in der Hoffnung, dass sich weitere Mädchen melden.



Die aktiven Mitglieder der TT-Abteilung im Sommer 1991 auf dem neu gerichteten Platz hinter der Halle.

Bei den Bezirksmeisterschaften erreicht Rolf Groß einen 3. Platz bei den Senioren und im Doppel wird er mit Herbert Groß ebenfalls 3.

1991/92: Nun ist es doch passiert: Abstieg in die Kreisliga.

Ein dunkles Kapitel für die 1. Mannschaft. Der jahrelange Mannschaftsführer und Motivator der Mannschaft, Siggli, verlässt die 1. Mannschaft um dem Neuzugang Thomas Friedrich Platz zu machen. Die nun ohne Führung agierende Mannschaft steigt am Ende der Saison in die Kreisliga ab.

Die 2. Mannschaft, in der Aufstellung Grauer, Sikler, K. Schmid, Ullmann, T. Vollmer und Janecke, spielt eine starke Saison. Leider reicht es zum Schluss nicht für den Aufstieg in die Bezirksklasse, um das Missgeschick der 1. Mannschaft auszugleichen.

Die 3. Mannschaft mit R. Groß, Skowronek, H. Groß, Beck, Rieger und Rieth steigt ungefährdet als Meister von der Kreiskl. C in die Kreiskl. B auf.

Die für diese Saison neu gebildete 4. Mannschaft spielt in der Kreisklasse D munter mit.

Die Bezirksmeisterschaften 1991 waren für Christian Janecke erfolgreich. Er erreichte einen 3. Platz im Herren-C Einzel. Rolf und Herbert Groß konnten ihre Erfolge vom Vorjahr wiederholen.

Die Württembergischen-Senioren-Meisterschaften fanden 1992 in Kornwestheim statt. Rolf Groß erreichte eine 3. Platz bei den Senioren über 60 im Einzel.

Nach der Saison wechselt die gesamte Jugendabteilung vom SKV Freiberg nach Neuwirtshaus. Rainer Tscherna hat diesen Wechsel eingeleitet und unterstützt nun Thomas Vollmer in der Jugendarbeit.

Bei dem Bezirkstag 1992 wird Rolf Groß zum Seniorenwart des Bezirks Stuttgart gewählt.



Doppelvereinsmeisterschaften 1992

1992/93: Das Ziel heißt Wiederaufstieg in die Bezirksklasse.

Die 1. Mannschaft wurde nach der vergurksten Saison 1991/92 umgestellt. Als klarer Favorit für die Meisterschaft ist man in der Kreisliga gestartet und wurde dieser Rolle auch gerecht. Mit 36:0 Punkten wurde man überlegen Meister und stieg in die Bezirksklasse wieder auf.



Klaus Schmid, Gerrit Grauer, Andreas Vollmer, Peter Schreiber,
Thomas Friedrich und Helmut Winkler

Die 2. Mannschaft spielte in der parallelen Gruppe in der Kreisliga. Nach dem 2. Platz im Vorjahr war das Ziel möglichst ganz vorne mitzuspielen, falls die 1. Mannschaft den Aufstieg nicht schaffen sollte. Man konnte zwar ganz vorne mitspielen, es reichte jedoch „nur“ für einen 2. Platz.



Siegfried Sikler, Christian Janecke, Michael Ullmann, Martin Götz, Thomas
Vollmer, Thomas Groß

Die 3. Mannschaft war auch in der Kreisklasse B nicht zu halten und stieg als Meister in die Kreisklasse A auf.



Herbert Groß, Michael Knitsch, Jürgen Weiß, Jens Andert, Joachim Beck, Martin Lambrecht, Gerhard Rieger, Rolf Groß, Rainer Tscherna

Die 1. Jugendmannschaft spielt in der Bezirksliga Stuttgart/Rems. In der Aufstellung Marc Schillinger, Bayha, Michael Schmidt und Pusnik erreichten sie einen guten 4. Platz.

Die 2. Jugendmannschaft (Andre Hilbl, Marco Russi, Johannes Ostrowski, und Bartol) wird Meister in der Kreisklasse und steigt in die Bezirksklasse auf.

Die 3. und 4. Jugendmannschaft spielen in der Parallelgruppe und werden 2. bzw. 7.

Die Schülermannschaft spielt in der Bezirksklasse, sowie auch die 1. und 2. Schülerinnenmannschaft.

Die Bezirksmeisterschaften 1992 waren für Neuwirtshaus sehr erfolgreich. Andreas Vollmer wurde im Herren-C Einzel 1., sowie Thomas Groß und Michael Ullmann im Herren-C Doppel 2. Bei den Senioren erreichten Rolf und Herbert Groß wiederum den 3. Platz.

Die in Laupheim stattgefundenen Württembergischen-Senioren-Meisterschaften, sahen einen gut aufgelegten Rolf Groß. So erreichte er dort einen starken 2. Platz bei den Senioren über 60 im Einzel.

1993/94: In diese Saison startete man wieder mit 3 Herrenmannschaften. Die 1. Mannschaft, wieder in die Bezirksklasse aufgestiegen, spielte in der selben Aufstellung wie das Jahr zuvor. Die Saison verlief sehr ausgeglichen. Mit 18:18 Punkten wurde der 5. Platz erreicht und somit auch das Saisonziel.

Die 2. Mannschaft, auch ohne personelle Umstellungen; vergeigte die Meisterschaft beim Spitzenspiel in der Kreisliga, durch eine knappe Niederlage beim TSV Münster 1 und wurde mit einem Punkt Rückstand Vize-Meister.

In der Kreisklasse A hatte die 3. Mannschaft nun endlich Gegner gefunden. Nach zwei Meisterschaften und Aufstiegen nacheinander wurde eine kurze Pause eingelegt. Auf dem 4. Platz beendete man die Spielrunde äußerst zufrieden.

Im B-Pokal erreichte die 3. Mannschaft das Endspiel. Als Gegner trat der TB Untertürkheim III an. Nach hart umkämpften Spielen siegte Neuwirtshaus mit 5:4. Rolf Groß, Martin Lambrecht und Michael Knitsch hießen die B-Pokal-Helden.

Die 1. Jugendmannschaft wurde 4. in der Bezirksliga. Mit Schillinger, M. Schmidt, Pusnik und Russi.

In der Bezirksklasse Jungen kam es zu einer Kuriosität: Die 2.

Jungenmannschaft (Ostrowski, Simunic, Bartol, Hilbl und Schmidt,T) wurde 10. und Letzter, die 3. Mannschaft (Heinzelmann, Herrmann, Schuch und Rahl) erreichte dagegen den 4. Platz.

Die Schüler wurden 5. in der Kreisklasse.

Die Mädchen spielen in der Bezirksklasse mit Mauch, A. Pfeleiderer und Gantner. Sie werden 5. und Letzte.

Die Schülerinnen machen es besser. Sie werden 3. in der Bezirksklasse mit Bechtle, B. Schmidt, Krüger, Kremer und M. Pfeleiderer.

1993 werden die Bezirksmeisterschaften der Senioren zum ersten mal getrennt von den Bezirksmeisterschaften der Aktiven gespielt. Ziel war es den aktiven Senioren die Möglichkeit zu geben in beiden Klassen zu spielen.

Bei den Herren-C erreichte Siegfried Sikler den 1. Platz im Einzel. Im Doppel konnten sich Thomas Groß und Michael Ullmann gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessern und erreichten nun den 1. Platz.

Bei den Senioren über 40 setzte sich ebenfalls Siegfried Sikler durch. Hier erreichte er ebenfalls den 1. Platz. Rolf Groß wurde bei den über 60-jährigen 1. und Herbert Groß 2. Im Doppel verloren die beiden erst im Endspiel, was den 2. Platz bedeutete.

Bei den Württembergischen-Senioren-Meisterschaften 1994 reichte es für Rolf Groß zu einem 3. Platz im Mixed über 60 mit seiner Partnerin Margret Schlumberger.

1994 durfte Rolf Groß bei den Deutschen-Meisterschaften der Senioren in Flensburg teilnehmen. Mit seinem Doppelpartner Kurt Schmid vom SV Fellbach kamen sie bis ins Endspiel in der Klasse über 60. Dieses wurde leider verloren. Sie konnten sich jedoch über einen 2. Platz freuen.

Die Senioren-Weltmeisterschaften 1994 fanden in Australien statt. Nach Melbourne startete eine große Delegation aus Neuwirtheim.

Am 11.06.1994 fand anlässlich der 40-Jahrfeier der TT-Abteilung ein 3-er Mannschaftsturnier statt. Mannschaften aus ganz Deutschland spielten mit. Aus Wilhelmshaven eine Damenmannschaft, aus Waggum drei Herrenmannschaften, aus Wallstadt zwei Herrenmannschaften, aus Stammheim und Steinhaldenfeld ebenfalls zwei Herrenmannschaften, sowie aus Fellbach und vom VfB Stuttgart je eine Herrenmannschaft. Gespielt wurde in Stuttgart-Freiberg auf 6 Tischen. Als Sieger stand nach dem Turnier die Mannschaft von Wallstadt I vor Wallstadt II fest. Steinhaldenfeld I und Waggum I teilten sich den 3. Platz.

1994/95: Neue starke Jugendspieler verstärken die Herrenmannschaften. In der 1. Mannschaft gab es auch Veränderungen:

Peter Schreiber und Thomas Friedrich verließen den Verein. Gerrit Grauer wollte sich auf sein Studium konzentrieren und wechselte in die 2. Mannschaft. Für sie spielten nun Mark Schillinger und Thomas Groß im hinteren Paarkreuz, sowie Siegfried Sikler im mittleren Paarkreuz. Die Aufstellung lautete: A. Vollmer, Schmid, Sikler, Winkler, Schillinger und T. Groß. Die Runde verlief mit Höhen und Tiefen. Nach der Vorrunde noch 3. mit Blick auf die Meisterschaft. Zum Abschluss stand dann ein ernüchternder 5. Platz fest.

Ein bemerkenswertes Spiel gab es in dieser Runde auch: Im A-Pokal-Halbfinale mussten Schmid, Schillinger und T. Groß beim SV Sillenbuch antreten. Die Begegnung verlief völlig anders als erwartet. Nach knapp 30 Minuten stand es 4:0 für Sillenbuch. Diese benötigten nur noch einen Punkt zum Sieg. Verärgert über dieses Debakel ging Groß an die Platte, um gegen den Spitzenspieler Selinger anzutreten. Seine Kameraden dachten schon an die Dusche, aber dann kam es anders. Groß schlug Selinger locker in zwei Sätzen und plötzlich kam der Kampfgeist zurück in die Mannschaft. Jetzt wurden alle weiteren Spiele teils knapp teils sicher gewonnen. Mit einem

4:5 erreichte Neuwirtshaus zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte das Endspiel im A-Pokal. Dieses verlor man gegen die Stuttgarter Kickers jedoch ziemlich klar mit 0:5.

Die 2. Mannschaft musste auf Christian Janecke verzichten, den es nach Waggum zurückzog. In der Aufstellung Grauer, Ullmann, T. Vollmer, Götz, Knitsch, Schmidt und Pusnik war man stark verjüngt. Am Ende der Saison langte es für einen 7. Platz mit 4 Punkten Vorsprung vor dem Abstieg.

Die 3. Mannschaft konnte weiterhin unverändert spielen. Nach der letztjährigen Ruhepause wurde man wiederum Meister. Diesmal in der Kreisklasse A, was den Aufstieg in die Kreisliga bedeutete.

Im B-Pokal erreichte man wiederum das Endspiel. Dieses Mal hieß der Gegner DJK Sportbund V. Martin Lambrecht, Rolf Groß und Joachim Beck verloren jedoch nach hartem Kampf mit 2:5.

Nachdem die komplette 1. Jugendmannschaft zu den Aktiven gewechselt war, wurde es sehr schwer in der Bezirksliga. Mit Ostrowski, Simunic, Bartol und Heinzelmann erreichte man den 7. Platz.

Die Schüler Marek, Gora und Schramper erreichten den 3. Platz in der Kreisklasse.

In dieser Saison wurden 2 Mädchenmannschaften gemeldet. Beide spielten in der Bezirksklasse und erreichten die Plätze 4 und 6. In der 1. spielten Krüger, Kremer und Schmidt; in der 2. Murawka, Pusnik und Baumann.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend erreichte Tina Krüger einen 3. Platz im Einzel, sowie Sandra Kremer mit Bianca Schmidt einen 2. Platz im Doppel.

Bei der Bezirksrangliste wurde Tina Krüger überraschend Zweite und qualifizierte sich für die Schwerpunkt-Rangliste 1995, wo sie 11. wurde.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren 1994 kam es zur Wiederholung der Ereignisse. Rolf Groß wurde wiederum 1. im Einzel über 60 und im Doppel 2. mit Herbert Groß.

Für Siegfried Sikler reichte es dieses mal nur zu einem 2. Platz im Einzel über 40.

Bei den Württembergischen Senioren-Meisterschaften 1995 räumte Rolf Groß den gesamten Medaillenbereich ab. Bei den über 60-jährigen wurde er im Einzel 1. im Doppel mit Kurt Schmid 2. und im Mixed mit Margret Schlumberger 3.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Solingen holte er sich seine ersten Einzelmadaillien. Im Einzel erreichte er den 3. Platz wie auch im Mixed mit B. Müller.

1995/96: Die 2. Mannschaft wird Meister in der Kreisliga

Die 1. Mannschaft bekommt neues Blut. Uwe Thieß wechselt von der Post SG Stgt. nach Neuwirtshaus. In der Aufstellung T. Groß, A. Vollmer, Schmid, Thieß, Schillinger und Sikler war das Ziel, sich im vorderen Mittelfeld zu etablieren. Zum Schluss der Runde kam die bis dahin beste Platzierung für Neuwirtshaus in der Bezirksklasse heraus. Ein 4. Platz mit 28:16 Punkten und keinerlei Kontakt zu den Abstiegsplätzen.

Die 2. Mannschaft durch Helmut Winkler (aus der 1.) und Gerd Hertel (aus Stammheim) verstärkt, wollte wieder um die vorderen Plätze kämpfen. Dies gelang ihnen auch hervorragend: Am Ende der Saison war man Meister in der Kreisliga und somit Aufsteiger in die Bezirksklasse. Die Aufstellung lautete: Grauer, Winkler, Hertel, T. Vollmer, Pusnik, Knitsch und Götz.

Über die 3. Mannschaft wurde nach der Saison in der Zeitung folgendes geschrieben: „Nach langem Hoffen und Bangen - Neuwirtshaus 3 schafft den Klassenerhalt.“ In der Aufstellung R. Groß, Lambrecht, Beck, Tscherna, H. Groß und Weiß war man nun in fünf Jahren von der Kreisklasse C in die Kreisliga aufgestiegen und konnte sich sogar dort halten.

Eine 4. Mannschaft gab es auch wieder. Mit päpstlicher Unterstützung konnte sie den Meistertitel und den Aufstieg in die Kreisklasse C erkämpfen. Beteiligt waren Schmidt, Andert, Schuch, Ullmann, Heinzemann, Ostrowski und Simunic.

Aber auch im C-Pokal war man erfolgreich ins Finale eingezogen. Im Berichtsheft dieser Saison ist zu lesen: „Für einige vielleicht etwas überraschend spielten im Finale Obertürkheim gegen Neuwirtshaus 4. Dies vor allem deshalb, weil sich mit Neuwirtshaus 4 eine Mannschaft aus der D-Klasse bis ins Finale durchgekämpft hatte. Hier wurde dem Siegeszug der Neuwirtshäuser Mannschaft, die im Endspiel mit Ullmann, Schmidt und Ostrowski antrat, jedoch gestoppt. Obertürkheim mit Scharfenberger, Ün und Podlaha, konnte das Spiel nach einem 1:2 Rückstand noch umbiegen und schließlich mit 4:2 gewinnen. Vorentscheidend war hier wohl das Doppel, als Neuwirtshaus im 3. Satz zwei Matchbälle nicht nutzen konnte und Obertürkheim mit einem 23:21 den 2:2 Spielausgleich schaffte.“

In der Jugendabteilung übernehmen nun die Mädchen das Kommando. Die Mädchenmannschaft wird 3. in der Bezirksklasse und darf in die Landesliga Mädchen aufsteigen. Es spielten Körner, Kremer, Krüger und Schmidt.

Die Schüler werden Meister in der Kreisklasse und steigen in die Bezirksklasse auf.

Bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften 1995 räumen die Mädchen aus Neuwirtshaus fast alles ab:

Einzel: 1. Tina Krüger, 3. Cornelia Körner

Doppel: 1. Cornelia Körner / Bianca Schmidt,
3. Sandra Kremer / Tina Krüger

Bei den Seniorenbezirksmeisterschaften 1995 kam es zur Wiederholung der Ereignisse. Rolf Groß wurde wiederum 1. im Einzel über 60 und im Doppel 2. mit Herbert Groß.

Zu 3 Medaillen kam Rolf Groß bei den Württembergischen Senioren-Meisterschaften 1996. Im Einzel und im Doppel mit Kurt Schmid jeweils 2. im Mixed 3. mit Margret Schlumberger. Herbert Groß erreichte bei den Senioren S4 über 70 im Doppel den 3. Platz mit H. Gerngroß.

„Nur“ eine Medaille erhielt Rolf Groß bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Hochheim / Main. Dritter Platz im Mixed mit B. Müller.

1996/97: Ein neues Zeitalter beginnt.

In dieser Saison kommt es zu mehreren Premieren:

1. Die 1. und 2. Mannschaft spielen in der Bezirksklasse.
2. Daraus resultiert, dass es zum ersten vereinsinternen Derby kommt.
3. Eine Damenmannschaft wird in der Kreisliga gemeldet.

Der Reihe nach:

Die 1. Mannschaft spielt eine noch bessere Saison als das Jahr zuvor. Sie erreicht in der gleichen Besetzung einen phantastischen 3. Platz mit 25:15 Punkten.

Die 2. Mannschaft muss erkennen, dass die Bezirksklasse doch deutlich stärker ist als die Kreisliga und steigt mit 0:40 Punkten als 11. und Letzter abgeschlagen ab.

Die Derbys wollten in der Saison nicht enden. Neben den zwei Spielen in der Runde (9:4 und 9:3 für die 1. Mannschaft) kam es im A-Pokal auch zum Treffen der Giganten. Hier gewann die Erste mit 4:2 relativ knapp. Aber im Halbfinale war dann auch für die Sieger Schluss. Mit einer 1:4 Niederlage gegen Feuerbach beendete man diesen Wettbewerb.

Für die 3. Mannschaft war die Saison viel entspannter als die Jahre zuvor. Mit 15:21 Punkten erreichte man den 5. Platz.

Bei der 4. Mannschaft war man das Siegen aus der letzten Saison noch gewöhnt. Und so dachte man sich, machen wir halt so weiter. Sie wurden souverän Meister in der Kreisklasse C und stiegen somit in die Kreisklasse B auf. Es spielten Weiß, Ullmann, Schmidt, Ostrowski, Andert, Heinzelmann und Rieger.

Und nun zu der bis dahin erstaunlichsten Premiere: Bei der SpVgg. Neuwirtshaus wurde eine Damenmannschaft gemeldet. Zu drei aus der Mädchenmannschaft erwachsenen jungen Damen gesellten sich noch zwei Damen aus Stammheim dazu. So startete man in ein neues Zeitalter. Die Damen wurden noch von 3 Jugendersatzspielerinnen unterstützt, falls Personalmangel bestehen sollte. Die Aufstellung lautete: Cornelia Körner, Susanne Pfeleiderer, Etelka Lommel, Sandra Kremer, Mauch, Gantner, Tina Krüger und Bianca Schmidt. Die Damen schlugen sich recht tapfer und wurden mit einem 7. Platz und 9:23 Punkten belohnt.

Die Jugendersatzspielerinnen, Sandra Kremer, Tina Krüger und Bianca Schmidt, erreichten in der Landesliga einen 9. Platz und wurden Mädchen-Pokalsieger durch ein 3:0 gegen den SV Vaihingen.

Die Jungen wurden in der Kreisklasse 4., genau so erging es auch den Schülern in der Bezirksklasse.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend erreichten bei den Mädchen Tina Krüger den 1. und Bianca Schmidt den 3. Platz im Einzel. Im Doppel wurden sie Zweite. Bei den Schülern B2 erreichte Stefan Reither den 2. Platz.

Die Bezirksrangliste der Mädchen wurde von Sandra Kremer gewonnen.

Die Bezirksmeisterschaften der Senioren wurden 1996 von Neuwirtshäuser Spielern bestimmt. Hier kam es zu 8 Platzierungen.

Im S1 Doppel wurde Siegfried Sikler mit Eugen Zeeb (VFB) 2. und Martin Lambrecht mit Gerhard Rieger 3.

Im S2 Doppel konnte Hans Joachim Beck mit Erwin Just (TBU) einen 3. Platz erkämpfen.

Im S3 Einzel konnte Rolf Groß den 1. Platz, Herbert Groß und Erich Schmid den 3. Platz erreichen. Im Doppel waren Rolf und Herbert Groß 1. und Erich Schmid mit Ewald Möller (TSV Münster) 2.

Die Württembergischen Senioren-Meisterschaften 1997 in Winterbach waren nicht so erfolgreich wie die letzten Jahre. Ein 3. Platz im Mixed S3/4

von Rolf Groß mit Margret Schlumberger und ein 3. Platz von Herbert Groß mit Dr. Rohne bei den S4 im Doppel waren alles was es zu ernten gab.

1997/98: Michael Feistel wechselt nach Neuwirtshaus

Die 1. Mannschaft spielt in der Vorrunde mit 8:10 Punkten im unteren Mittelfeld mit Kontakt zur Abstiegszone. Die Aufstellung Vollmer, A., Thieß, Schmid, Groß, T., Sikler und Schillinger wurde in der Rückrunde komplett umgeworfen. Nun lautete sie Groß, T., Sikler, Thieß, Feistel, Vollmer, A. und Schmid. Der Erfolg blieb der gleiche wie in der Vorrunde. Wiederum 8:10 Punkte und damit insgesamt 16:20 Punkte in dieser Saison, was den 7. Platz bedeutete. Im A-Pokal kam man bis ins Halbfinale, welches dann aber mit 2:4 gegen den späteren Pokalsieger DJK Sportbund 4 verloren wurde.

Die 2. Mannschaft war nach ihrem Abstieg aus der Bezirksklasse in die Kreisliga mit der gleichen Aufstellung in die Saison gestartet. Nach der Vorrunde stieß Marc Schillinger aus der 1. Mannschaft für Pusnik dazu. Am Ende erreichte man einen guten 3. Platz.

Die 3. Mannschaft gab nach der Vorrunde Michael Feistel an die 1. Mannschaft ab und spielte somit wieder in der gewohnten Aufstellung. Ein 6. Platz zum Ende der Saison war eine gute Leistung, doch man schaute mit Schrecken auf die nächste Saison.

Die 4. Mannschaft verstärkte sich mit Hilbl für Schmidt und spielte in der Kreisklasse B eine ausgeglichene Saison. Mit 16:16 Punkten erreichte sie nach zwei Aufstiegen in Folge einen super Erfolg.

Die Damen hatten sich nun so langsam zusammengefunden. Sie erspielten sich in der Aufstellung Kremer, Pfeleiderer, Krüger, Körner und Lommel als Zweiter der Kreisliga das Aufstiegsrecht in die Bezirksklasse. Im Damen A-Pokal erreichten sie das Finale, welches jedoch mit 1:4 gegen Feuerbach verloren wurde.

Bei den Bezirksmeisterschaften gewannen die Damen in der C-Klasse alles, was es zu gewinnen gab. Die Plätze 1-3 im Einzel gingen an Kremer, Pfeleiderer und Krüger, die Plätze 1 und 2 im Doppel gingen an Körner/Pfeleiderer und Kremer/Krüger.

Die Seniorenbezirksmeisterschaften 1997 sahen wiederum viele Neuwirtshäuser auf den Treppchen.

Siegfried Sikler spielte wiederum mit Eugen Zeeb (VFB) und erreichte einen 3. Platz im Doppel S1. Der gleiche Platz wurde von Martin Lambrecht mit seinem Doppelpartner Hans Baumhauer erreicht. Im Doppel S2 konnte Gerhard Rieger mit Bernd Angerbauer (TSV Münster) ebenfalls den 3. Platz

erringen. Bei den Senioren S3 über 60 Jahre kam es im Endspiel zu einem rein Neuwirtshäuser Spiel. Rolf Groß gewann gegen Erich Schmid. Im Doppel S3 siegten Rolf mit Herbert Groß und Otto Schneider mit Erich Schmid wurden 3.

Neuenstein war wieder ein besseres Pflaster für Rolf und Herbert Groß bei den Württ.-Senioren-Meisterschaften. Im Doppel S3 wurde Rolf mit Richard Lubert, im Einzel 3. und im Mixed mit Margret Schlumberger ebenfalls 3. Herbert konnte mit L. Binder den 3. Platz im Mixed erreichen.

In Neuhausen / Fildern wurde Rolf Groß im Doppel über 60 zusammen mit H. Näter Deutscher Meister.

Im Mai 1998 findet zum 50-jährigen bestehen der SpVgg. Neuwirtshaus ein 3-er-Mannschaftsturnier statt.

1998/99: Die jungen Spieler verlassen die 1. Mannschaft

Nachdem nun auch Klaus Schmid die 1. Mannschaft verlassen hat und in der 2. spielt, muss halt der Kapo wieder ran. Mit einer Bilanz von 17:3 im hinteren Paarkreuz sorgt mit dafür, dass ein guter 4. Platz mit 20:12 Punkten herauspringt.

In der 2. Mannschaft ist man dem Druck mit einer namentlich stärkeren Mannschaft um den Aufstieg zu spielen nicht gewachsen. So springt zum Schluss der Saison nur ein magerer 5. Platz heraus.

Die 3. Mannschaft, durch den Weggang von Kapo in die 1. Mannschaft stark geschwächt und durch die Spieler der letztjährigen 4. Mannschaft aufgefüllt, konnte lediglich 8 Punkte holen. Die reichten für den 9. Platz, was den Abstieg in die Kreisklasse A bedeutete. Durch glückliche Umstände in den oberen Klassen blieb man jedoch in der Kreisliga.

Was die 3. Herrenmannschaft kann, das können die Damen schon lange. Nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse waren sie dort überfordert. Mit 6 Punkten und einem 8. Platz stieg man wieder in die Kreisliga ab.

Die Senioren-Bezirksmeisterschaften 1998 waren dünn besetzt. Gerhard Rieger holte sich mit Bernd Angerbauer (TSV Münster) im Doppel S2 den 3. Platz. Rolf Groß wurde bei den über 60-jährigen 1. im Einzel und im Doppel mit Otto Schneider.

Bei den 1. Süddeutschen Meisterschaften der Senioren konnte Rolf Groß

mehrere gute Platzierungen erreichen. Im Einzel wurde er 2., im Doppel mit H. Näter gewann er und im Mixed mit Erika Beck schaffte er den 3. Platz.

1999/2000: Uwe Thieß verstirbt

Eine Saison in der nicht die sportlichen Höhepunkte dominierten. Die 1. Mannschaft schaffte einen guten 3. Platz in der Bezirksklasse, die 2. Mannschaft wurde Zweiter in der Kreisliga und durfte in die Bezirksklasse aufsteigen, die 3. erreichte einen starken 5. Platz in der Kreisliga und die Damen wurden 5. in der Kreisliga.

Im Damen A-Pokal siegten Sandra Kremer, Cornelia Körner und Susanne Pfeiderer im Finale gegen Vaihingen mit 4:3 und holten zum ersten Mal einen Damen-Pokal für Neuwirtshaus.

Am 19.01.2000 verstarb Uwe Thieß im Alter von 33 Jahren an Krebs. Sein letztes Spiel absolvierte er am 11.11.1999 in Neuwirtshaus gegen Feuerbach. Er verabschiedete sich von seinen Kameraden mit 2 Siegen.

Die Bezirksmeisterschaften der Senioren waren für die Neuwirtshäuser sehr erfolgreich. Bei den Senioren über 50 erreichte Siegfried Sikler den 2. Platz und Rolf Groß den 3. Platz. Im Doppel erreichten die beiden gemeinsam den 3. Platz. In diesem Jahr wurden die Senioren über 70 ausgespielt. Hierbei siegte Herbert Groß vor Erich Schmid. Zusammen konnten sie den zweiten Platz im Doppel erringen.

2000 fanden die Üwrtt. Senioren-Meisterschaften in Holzgerlingen statt. Rolf Groß errang zusammen mit Richard Luber den 2. Platz im S4-Doppel und im S4-Einzel ebenfalls den 2. Platz. Herbert Groß wurde im S5-Doppel zusammen mit Wehrmann 3.

Die Deutschen Meisterschaften in Limburg / Lahn blieben in guter Erinnerung. Rolf Groß wurde hier mit Richard Luber deutscher Meister im Senioren S4 Doppel. Im Einzel reichte es zu einem guten 3. Platz

2000/2001: Rolf Groß wird Europameister

Die 1. Mannschaft in der Vorrunde mit der Aufstellung T. Groß, Feistel, A. Vollmer, Sikler, Schillinger und R. Groß hatte mit dem neu eingeführten 40 mm Ball erhebliche Probleme. So stand am 29.11.2000 in der SPORTWOCHE ein Artikel mit der Überschrift „Spvgg in akuter Abstiegsgefahr“. Zu dieser Zeit nur drei Spiele vor dem Ende der Vorrunde hatte man lediglich 4 Punkte auf der Habenseite. So verlor die 1.

Mannschaft das Spiel gegen die 2. Mannschaft zu Anfang der Saison mit 6:9, da für den beruflich verhinderten Andy Vollmer kein Ersatzspieler zu finden war, und so die Erste zu fünft antreten musste. Nach der Vorrunde stand man auf einem 7. Platz mit 8:10 Punkten.

Die 2. Mannschaft spielte an Pos. 1 mit dem durch einen Sperrvermerk gekennzeichneten Gerrit Grauer. Ferner lautete die Aufstellung Ullmann, Knitsch, Schmid, Winkler und Götz. Sie konnten außer den 2 Punkten von ihrer 1. Mannschaft nur noch ein Unentschieden gegen den VFB ergattern. So stand sie mit 3:15 Punkten an 10. und letzter Stelle.

Die Rückrunde lief für beide Mannschaften deutlich besser. Klaus Schmid wurde vom Klassenleiter von der 2. in die 1. Mannschaft an Pos. 2 verschoben und Marc Schillinger von der 1. in die 2. Mannschaft an Pos. 2. Das Vereinsduell verlief nun korrekt. Die 1. Mannschaft gewann mit 9:2 relativ hoch. Aber die 1. Mannschaft gewann nicht nur dieses Spiel. In der Rückrunde wurde kein Spiel verloren, lediglich 2 Unentschieden wurden notiert. Auch die 2. Mannschaft ergatterte sich noch 5 Punkte, was dann bedeutete, dass die 1. Mannschaft mit 24:12 Punkten den guten 3. Platz erreichte und die 2. Mannschaft mit 8:28 Punkten den 9. Platz erkämpfte, was zum Klassenerhalt reichte.

In der 3. Mannschaft wurde ein neuer Spieler eingeführt: Ulf Adam hatte den Weg aus dem „Hohen Norden“ der Liebe wegen nach Neuwirtshaus eingeschlagen. Mit ihm spielten noch T. Vollmer, Eckert, Hertel, Lambrecht, Andert, H. Groß und Ostrowski. Die Kreisliga war in diesem Jahr offensichtlich zu stark für diese Mannschaft und so stieg man als 10. in die Kreisklasse A ab.

Die Damen hatten Personalprobleme, erspielten sich in der Aufstellung Kremer, Pfeleiderer, Körner und Lommel aber einen 3. Platz in der Kreisliga. Im A-Pokal konnten sie ihren Titel gegen Obertürkheim im Endspiel überraschend mit einem 4:2-Sieg verteidigen.

Die Bezirksmeisterschaften der Aktiven sah nach langer Zeit mal wieder ein Neuwirtshäuser Doppel auf dem Treppchen. Bei den Damen C erreichte Sandra Kremer mit Susanne Pfeleiderer den 2. Platz.

Bei den Senioren-Berzirksmeisterschaften 2000 konnte Siegfried Sikler wieder 2 zweite Plätze mit nach Hause nehmen. Im Einzel S2 und im Doppel S2 zusammen mit Martin Hölzel aus TSV Birkach. Bei den S3 im Einzel wurde Rolf Groß 3, sowie im Doppel S1 2. mit Walter Bachl vom VFB Stuttgart.

In Wangen im Allgäu fanden die Württ.-Senioren-Meisterschaften 2001 statt. Rolf Groß mit Richard Luber wurden hier Sieger im S4-Doppel. Im S4-

Einzel erreichte Rolf den 3. Platz. Herbert Groß erreichte zweimal den 3. Platz. Im S5-Doppel mit Walter Fleiner und im S5-Einzel.

2001 fanden die Deutschen-Senioren-Meisterschaften in Bad Iburg statt. Hier konnten Rolf Groß und Richard Luber ihren Titel als Deutscher Meister in Senioren S4-Doppel verteidigen.

Der Höhepunkt bei den Senioren waren 2001 die Europameisterschaften in Aarhus (Dänemark). Hier gab es auch einen **Europameistertitel** zu feiern. Rolf Groß wurde zusammen mit Walter Fleiner Sieger im Doppel über 70.



Die Goldmedaillengewinner in den Doppeln v.l. AK75, AK70, AK65



Walter Fleiner und Rolf Groß
Europameister AK70 im Doppel

2001/02: Der sportlich größte Erfolg der 1. Mannschaft

Nach der Einführung der kurzen Sätze auf 11 Punkten, waren alle gespannt, wie die Saison verlaufen würde. Eine phantastische Saison für die 1. Mannschaft stand bevor. Am 6.12.2001 trat man in Vaihingen an. Diese waren bislang ohne Verlustpunkt. Neuwirtshaus hatte wie schon so oft in Münster mit 7:9 verloren, war sonst aber immer als Sieger aus der Halle gegangen. Bei diesem Spiel ging es um die Herbstmeisterschaft. Nach klarem Rückstand von 1:5 und 4:7 stand es plötzlich vor dem Schlussspiel 8:7 für Neuwirtshaus. Die Chance zum ersten Mal Herbstmeister in der Bezirksklasse zu werden war zum Greifen nah. Das Doppel Andreas Vollmer / Thomas Groß, welches bis zu diesem Spieltag ohne Niederlage geblieben war, hatte die schwere Last zu tragen. Nach einem knappen 11:9 im ersten Satz gingen die restlichen drei Sätze in der Verlängerung an Vaihingen. 8:8 und Tabellenplatz zwei nach der Vorrunde. In der Rückrunde wurden die Doppel umgestellt. Es wurde kein Spiel verloren und auch gegen Vaihingen gewann man zu Hause. Und trotzdem wurde man nicht Meister, da gegen die Mannschaften aus den hinteren Regionen nur drei Unentschieden erspielt wurden. Mit 30:6 Punkten wurde man Zweiter und erhielt sogar das Aufstiegsrecht.

Bei einer mannschaftsinternen Abstimmung wurde dieses Recht bei 3:3 Stimmen zurückgegeben. Dies blieb bis heute die einzige Chance in die Bezirksliga Herren aufzusteigen.

Die 2. Mannschaft konnte in der Bezirksklasse keine Bäume ausreißen. Am Ende standen 7:29 Punkte auf dem Konto, was den 9. Platz und den Abstieg in die Kreisliga bedeutete.

Die 3. Mannschaft war in der Kreisklasse A sehr gut aufgehoben, ein 6. Platz bei 17:19 Punkten verdeutlicht dieses.

Die Damenmannschaft erspielte sich mit ihrer neuen Spielerin Sonja Riethmüller den 1. Platz. Als Meister der Kreisliga durfte eine Aufstiegsfeier abgehalten werden.

Im Damen A-Pokal war man zum drittenmal hintereinander erfolgreich. Im Finale wurde der SV Stgt. Kickers 3 in der Aufstellung Sandra Kremer, Sonja Riethmüller und Susanne Pfeleiderer mit 4:0 geschlagen.

Bei den Bezirksmeisterschaften 2001 wurden dieses mal Sandra Kremer und Susanne Pfeleiderer 3. im Damen C-Doppel.

Bei der B-Rangliste der Herren im Bezirk Stuttgart erspielte sich Gerrit Grauer einen 3. Platz, womit er sich für die A- Rangliste qualifizierte.

Klaus Schmid und Gerrit Grauer nahmen an der Ausspielung der A-Rangliste teil. In dem sehr starken Feld konnte Klaus Schmid einen 8. Platz und Gerrit Grauer einen 10. Platz erreichen.

Im Seniorenbereich startete man wieder mit 2 Mannschaften welche beide in ihrer Klasse den 4. Platz erreichten.

Die Bezirksmeisterschaften der Senioren war für die Neuwirtshäuser sehr erfolgreich. Siegfried Sikler wurde 1. und Gerhard Rieger 3. im Einzel über 50, sowie im Doppel wurden Sie gemeinsam 2. Rolf Groß wurde im Einzel über 70 Sieger 1., Erich Schmid 2. und im Doppel Rolf mit Herbert Groß 3.

In Mönshheim wurden die Württembergischen Seniorenmeisterschaften ausgespielt. Sonja Riethmüller erreichte im Doppel AK 60-65 mit B. Hegeler den Titel und im Einzel und Mixed mit D. Brosda den 3. Platz. Rolf Groß errang zwei Titel. Im Doppel mit Walter Fleiner und im Mixed mit Margot Schlumberger. Im Einzel reichte es dieses mal zum 2. Platz.

Die Süddeutschen Seniorenmeisterschaften waren für den Kapo ein großer Erfolg. Den gesamten Medaillenspiegel konnte er abräumen. Im Einzel AK 70 holte er sich den Titel, im Mixed mit Margret Schlumberger den 2. Platz und mit Walter Fleiner im Doppel AK 70 den 3. Platz.

Die Deutschen Meisterschaften in Berlin ähnelten den Süddeutschen Meisterschaften. Auch hier bekam Rolf Groß den gesamten Medaillenspiegel mit nach Hause. Im Mixed AK 70 mit Margot Schlumberger wurde er Deutscher Meister, im Doppel mit Walter Fleiner Vize-Meister und im Einzel erhielt er die Bronze-Medaille.

2002 fanden die Senioren-Weltmeisterschaften in Luzern (Schweiz) statt. So nah an der Heimat wollte dort Rolf Groß natürlich teilnehmen und möglichst viel erreichen. Im Einzel AK70 scheiterte er unglücklich, aber im Doppel AK70 mit seinem Partner Walter Fleiner hatte er sich mehr vorgenommen. Erst im Halbfinale verloren sie ein Spiel. Dies bedeutete einen starken 3. Platz im Doppel AK70.



Siegerehrung WM 2002 in Luzern.
Platz 3 für Rolf Groß und Walter Fleiner

2002/03: Die Damen bekommen Verstärkung

Die 1. Mannschaft spielte eine durchwachsene Saison. Am Ende sprang ein sicherer 5. Platz mit 21:19 Punkten heraus. Im A-Pokal kam man bis ins Halbfinale, wo man allerdings klar mit 0:4 gegen VFL Wangen 2 verlor.

Bei der 2. Mannschaft lief es da viel besser. Verstärkt durch Marc Schillinger, welcher mit Nils Grunwald die Plätze tauschte, erkämpften sie sich die Meisterschaft mit 29:7 Punkten. Das Aufstiegsrecht gab man an den punktgleichen zweiten, Stuttgarter Kickers weiter. Dies war eine weise Entscheidung, wie sich in der nächsten Saison herausstellen sollte. Im B-Pokal war dann im Halbfinale gegen TSV Jahn Büsnau Ende. Man verlor mit 4:1.

In der Kreisklasse A hatte sich die 3. Mannschaft nun stabilisiert. In der Aufstellung Eckert, Götz, T. Vollmer, Andert, Weiß, Ullmann, Rieger und Hilbl erreichten sie einen respektablen 5. Platz.

Nach dem Aufstieg galt es für die Damen, nicht wieder abzustiegen. Mit neuer Frauenpower ging es in die Saison. In der Aufstellung Kremer, Pfeleiderer, Riethmüller, Lommel und Viebig spielte man sich auf einen 6. Platz und konnte somit die Klasse halten.

Gerrit Grauer trat auch in dieser Saison in der B-Rangliste an und wurde mit 6:5 Spielen 5.

Bei den Senioren wurde mit 2 Mannschaften gestartet. Die 1. Mannschaft wurde in einer sehr starken Bezirksklasse Senioren 5. und die 2. Mannschaft in der Kreisklasse 4.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren war eine spärliche Beteiligung von Neuwirtshäuser Seite. Nur Rolf Groß konnte etwas zählbares erreichen. Er wurde 1. in der Klasse über 70.

Sonja Riethmüller trat neben Rolf Groß auch bei den Württembergischen Seniorenmeisterschaften mit Erfolg an. Sie wurde 3. im Einzel AK 60-65. Kapo Rolf Groß räumte alle Titel in der Klasse 70 bis 75 ab. Sieger im Einzel, im Doppel mit Walter Fleiner und im Mixed mit Margot Schlumberger.

In Neustadt (Aisch) fanden die Süddeutschen-Seniorenmeisterschaften statt. Sonja Riethmüller erreichte hier einen 2. Platz im Mixed AK 65 mit Elmar Stegmann und einen 3. Platz im Doppel mit Gerda Beck. Kapo Rolf Groß erspielte sich im Doppel AK70 einen 2. Platz mit Walter Fleiner und im Einzel einen 3. Platz.

Die Deutschen Meisterschaften in Erfurt waren für den Kapo Rolf Groß äußerst erfolgreich. Den Deutschen Meister Titel holte er sich im Einzel AK70, sowie 2 weitere 2. Plätze im Mixed mit Margot Schlumberger und im Doppel mit Walter Fleiner.

Bei den Europameisterschaften der Senioren im Juni 2003 in Coumayeur (Italien) wollte man den Erfolg im Doppel AK70 von der letzten EM wiederholen. Dass dies sehr schwer wird war beiden klar, da wieder 2 Jahre vergangen waren und nun neue jüngere Gegner an der Platte stehen würden. Zum Schluss kam ein dritter Platz heraus, was ein großer Erfolg war.



Siegerehrung im Doppel AK70

2003/04: Viele gute Plätze

Marc Schillinger tauschte wiederum mit Nils Grunwald die Plätze. Die 1. Mannschaft, nun in der Aufstellung Feistel, Grauer, Schmid, T. Groß, Schillinger und A. Vollmer, spielte eine fantastische Saison und musste nur der 2. Mannschaft von Untertürkheim den Vortritt lassen. Mit 27:9 Punkten und einem 2. Platz waren allen Beteiligten sehr zufrieden.

Aber auch die 2. Mannschaft zeigte hervorragende Leistungen. Als Mitfavorit in die Runde gestartet, war sie die einzige Mannschaft, welche der 2. Mannschaft aus Mühlhausen Paroli bieten konnte. Mit 32:4 Punkten hatte man zwei Punkte Rückstand auf Mühlhausen 2 und den 2. Platz sicher inne.

Die 3. Mannschaft, weiterhin in der gleichen Aufstellung, erreichte einen guten 3. Platz, ohne allerdings Chancen auf den 2. Platz und damit das Aufstiegsrecht zu haben.

Die Damen hatten es auch in dieser Saison nicht leicht: Mit 10:18 Punkten

war man lediglich einen Punkt vor den 2 Abstiegsplätzen. Aber es hat gereicht.

Mit 2 Seniorenmannschaften spielte man die Saison 2003/04. Einen 5. Platz in der Bezirksklasse und einen 2. Platz in der Kreisklasse hieß es am Ende.

Reinhold Kessler erreichte bei den Senioren-Bezirksmeisterschaften 2003 einen guten 3. Platz im Einzel AK50. Rolf Groß siegte im Einzel AK70. Das Doppel Thomas Groß / Siegfried Sikler konnte einen 3. Platz im Doppel AK40/50 erreichen und Rolf Groß wurde mit Rainer Böning 1. im Doppel AK60/70.

Oberndorf war der Austragungsort für die Württembergischen Seniorenmeisterschaften. Kapo Rolf Groß holte sich alle Titel in der AK70. Im Einzel, im Doppel mit Richard Lubber und im Mixed mit Margot Schlumberger. Sonja Riethmüller erreichte im Doppel AK60 mit Elbe den 2. Platz und im Einzel den 3. Platz.

Die Süddeutschen Seniorenmeisterschaften in Chemnitz waren nicht ganz so erfolgreich wie gewohnt. Sonja Riethmüller errang einen guten 2. Platz im Doppel AK65. Für Rolf Groß gab es in allen Disziplinen 3. Plätze. Im Einzel, im Doppel mit Richard Lubber und im Mixed mit Margot Schlumberger.

In Lübbecke fanden die Deutschen Seniorenmeisterschaften statt. Hier erreichte Rolf Groß den Titel im Doppel AK70 zusammen mit Richard Lubber. Im Mixed reichte es zu einem 3. Platz mit Margot Schlumberger.

2004/05: Zwei Absteiger in einer Saison

Nachdem Marc Schillinger von Neuwirtshaus nach Plattenhardt gewechselt war, wurde ein Platz in der 1. Mannschaft frei. Ulf Adam übernahm diese Aufgabe. Dazu kam, dass Gerrit Grauer beruflich nach München musste und für ein Jahr den Verein wechselte. Diesen Posten musste nun der Kapo Rolf Groß übernehmen. Auf Grund dieses Wechsel war man nicht mit großen Erwartungen in die Saison gestartet. Doch sie verlief deutlich besser als vermutet. Mit 22:18 Punkten wurde ein sehr guter 3. Platz erreicht.

Aus der 2. Mannschaft hatte zusätzlich Michael Knitsch aufgehört zu spielen. So durften nun drei Spieler aus der 3. in die 2. Mannschaft aufsteigen. Die Spieler Winkler, Sikler, Götz, T. Vollmer, Andert und Grunwald spielten eine ausgeglichene Runde und erreichten den 6. Platz

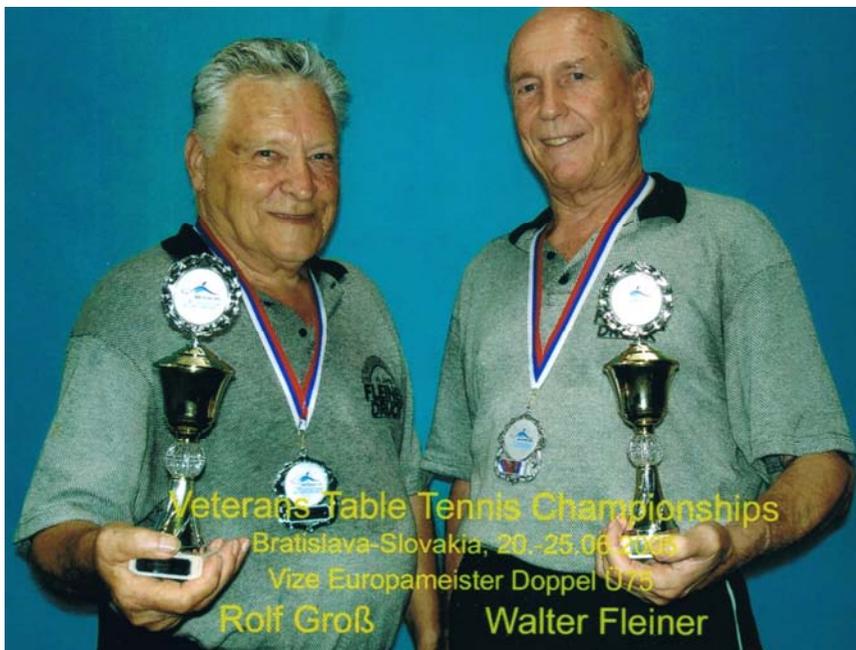
mit 18:18 Punkten.

Diese vielen Abgänge brachen der 3. Mannschaft natürlich das Genick. In der Aufstellung Weiß, Eckert, Hilbl, Ostrowski, Heinzemann, Hesselbarth, Kessler und Rieger waren nicht mehr als 6:30 Punkten drin. Abstieg als 8. und damit nächste Saison Kreisklasse B.

Die Damen hatten in dieser Runde nicht soviel Glück wie die Runden zuvor. Mit 9:19 Punkten erreichten sie den 7. Platz und stiegen ab.

Die Bezirksmeisterschaften der Senioren waren 2004 sehr gut besetzt. Im Doppel AK40/50 erreichten Thomas Groß und Siegfried Sikler den 3. Platz. Sigggi konnte im Einzel AK50 auch noch den 3. Platz erspielen. Bei den AK70 gewann Rolf Groß das Einzel und im Doppel AK60/70 mit Rainer Böning.

Die Europameisterschaften der Senioren fand 2005 in Bratislava (Slowakei) statt. Im Doppel AK75 startete Rolf Groß mit Walter Fleiner als eines der Favoritendoppel. Diesem Ruf wurden sie auch gerecht. Erst im Finale scheiterten sie an ihrem Gegner und wurden so Vizeeuropameister.



2005/2006: Ein Weltmeister aus Neuwirtshaus

Nach der Vorrunde stand die 1. Mannschaft, obwohl Gerrit Grauer wieder an Nr. 1 spielte, nur auf Platz 7 mit einem Punkt Vorsprung zum Abstiegsplatz. Zu allem Unglück brach sich Michael Feistel im Januar 2006 beim Schlittensport das Schien- und Wadenbein. Entsprechend geschwächt startete man in die Rückrunde. Durch Kampfgeist und Moral lief es in der Rückrunde deutlich besser. Zum Lohn waren es beim Abschluss der Saison 19:17 Punkte und ein sicherer 5. Platz.

Die 2. Mannschaft wieder mit Kapo an Bord, wurde Herbstmeister in der Kreisliga. In der Rückrunde konzentrierte sich alles auf das letzte Spiel der Saison gegen Sportbund Stgt. 5. Man übersah jedoch, dass man bis dahin ungeschlagen bleiben musste. Und so kam es, dass das Spiel gegen TTC Stuttgart glatt und sauber mit 9:5 verloren wurde. Damit war das Endsozial plötzlich unwichtig, da Sportbund im Spielverhältnis deutlich besser war. Es wurde „nur“ der 2. Platz mit 31:5 Punkten.

In der Kreisklasse B war die 3. Mannschaft gut aufgehoben. Mit den gleichen Spielern wie die Runde davor erreichte man hier einen guten 4. Platz mit 21:11 Punkten.

Bei den Damen tauchten auf den Spielberichtsbögen plötzlich zwei neue Namen auf: Adam und Weiß, Aber die spielten doch schon bei den Herren. Und wo sind Kremer und Viebig? Das Rätsels Lösung ist, das Sandra Kremer unseren Ulf Adam und Kati Viebig unseren Jürgen Weiß geheiratet haben. Gestärkt durch diese Taten räumten die Damen in der Kreisliga alles ab. Mit 28:0 Punkten wurden sie überlegen Meister und Aufsteiger in die Bezirksklasse. Aber damit nicht genug. Beim Damen A-Pokal erreichten die Damen das Finale und schlugen dort den TTC-Stgt. 2 mit 4:2. Hier siegten Sandra Adam, Sonja Riethmüller und Kati Viebig.

Das Haus des Sports war Austragungsstätte der Senioren-Berzirksmeisterschaften 2005. In der AK40 im Einzel kam Thomas Groß nicht über einen 3. Platz hinaus. Im Doppel AK40/50 konnte er mit Siegfried Sikler den 2. Platz erkämpfen. Im Einzel AK70 siegte erwartungsgemäß Rolf Groß. Eine Überraschung war der nur 3. Platz im Doppel AK 60/70 mit Rainer Böning.

In Aalen fanden die Württembergischen Seniorenmeisterschaften statt. Diese wurden zu einem Neuwirtshäuser Festival. Sonja Riethmüller gewann das Mixed-Doppel mit ihrem Partner A. Bernhauer, erreichte den 2. Platz im

Doppel mit Gerda Beck und dazu noch die Vizemeisterschaft im Einzel. Kapo Rolf Groß machte es noch besser. 3 x mal Württembergischer Meister: Im Einzel AK75, im Doppel AK 75/80 mit Walter Fleiner und im Mixed AK70/80 mit Margot Schlumberger.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften ging es dann für den Kapo genau so weiter. Süddeutscher Meister im Einzel AK75 und im Doppel AK75 mit Walter Fleiner. Im Mixed AK75 reichte es „nur“ zur Vizemeisterschaft mit Margot Schlumberger.

Das Highlight des Jahres 2006 war die Senioren-Weltmeisterschaft in Bremen. Hier konnte der Kapo seinen Traum verwirklichen. Er wurde im Einzel AK75 **Weltmeister** und krönte seine Leistung noch mit einer Vizeweltmeisterschaft im Doppel AK75 zusammen mit Walter Fleiner.



Der härteste Gegner auf dem Weg zur Weltmeisterschaft.
G. Kingstedt aus Großbritannien sowie die Offiziellen des Halbfinals.

2006/07: Eine Runde ohne besondere Vorkommnisse
In der 1. Mannschaft spielte Kapo für den beruflich in Singapur weilenden Andreas Vollmer. Mit 21:15 Punkten reichte es für den 4. Platz im gesicherten Mittelfeld.

Bei der 2. Mannschaft rückte Jens Andert von der 3. auf. Hier war die ganze Saison Spannung angesagt. Zum Schluss hieß es mit 26:10 Punkten 3. Platz und nur ein Punkt hinter dem Meister und Aufsteiger VFB Stuttgart.

Die 3. Mannschaft verbesserte sich wiederum gegenüber dem Vorjahr und erreichte den 3. Platz mit 26:10 Punkten, nur um zwei Punkte wurde der Aufstieg in die Kreisklasse A verfehlt.

Für die Damen war es die bisher beste Saison. Mit dem 2. Platz und 17:7 Punkten in der Bezirksklasse waren alle sehr zufrieden.

Die Bezirksmeisterschaften der Senioren fanden wieder in der Halle Nord statt. Thomas Groß wurde 3. im Einzel AK40, Siegfried Sikler sicherte sich den 3. Platz im Einzel AK50 und im Doppel AK40/50 wurden die beiden ebenfalls 3. Rolf Groß musste mit dem 2. Platz im Einzel AK70 zufrieden, sowie auch im Doppel AK60/70 mit Rainer Böning.

2007/08: Überall nur Mittelfeld

Schon wieder der 4. Platz für die 1. Mannschaft. Mit 17:15 Punkten und der Aufstellung Grauer, Feistel, Adam, T.Groß, Schmid und R.Groß wurde die Saison beendet.

Als Fünfte kamen die Mannen der 2. Mannschaft (Sikler, Götz, T.Vollmer, Winkler, Grunwald, Andert und A.Vollmer) ins Ziel. Sie mussten mit 18:18 Punkten zufrieden sein.

Die 3. Mannschaft erreichte wiederum das gleiche Ergebnis wie das Jahr zuvor. Mit Weiß, Eckert, Ostrowski, Heinzelmann, Hilbl, Hesselbarth, Rieger und 18:8 Punkten reichte es nur für den 3. Platz. Die zwei Punkte fehlten auch in diesem Jahr.

In der Bezirksklasse spielten die Damen Adam, Weiß, Schmid und Riethmüller nun locker mit. Ein 3. Platz ist Zeugnis davon.

Für die Senioren waren die Bezirksmeisterschaften leidlich erfolgreich. Thomas Groß wurde 3. im Einzel AK40, Siegfried Sikler wurde 3. im Einzel AK50 und zusammen wurden Sie 3, im Doppel AK40/50. Rolf Groß erreichte im Einzel AK70 den 2. Platz und im Doppel AK60/70 den 1. Platz.

In diesem Jahr kam es auch zu einem Seniorinnenfeld. Hier wurde Sonja Riethmüller 3. im Einzel und 2. im Doppel.

Die in Kornwestheim stattgefundenen Württ.-Seniorenmeisterschaften fanden ohne Rolf Groß statt. Dieser fehlte aus gesundheitlichen Gründen. So musste Sonja Riethmüller alleine die Fahnen hochhalten. Sie erreichte im Damen AK70 Einzel den guten 3. Platz sowie auch im Mixed AK70 mit Günter Ulmer.

Sonja Riethmüller vertrat auch alleine die Farben von Neuwirtshaus in Neustadt/Aisch bei den Süddeutschen-Seniorenmeisterschaften. Im Damen Doppel AK70 wurde sie zusammen mit Rita Joos 2. und im Mixed AK70 wieder mit Günter Ulmer 1.

Bei den deutschen Meisterschaften der Senioren in Chemnitz trat Rolf Groß wieder an. Noch angeschlagen von der langen Krankheit, musste er sich auf seinen Doppelpartner Walter Fleiner verlassen um in die Medaillenränge zu kommen. Zusammen erkämpften sie sich einen 3. Platz im Doppel AK75.

Rotterdam hieß die Austragungsstätte für die Europameisterschaften von 2007. Hier war das Ziel wieder eine Medaille im Einzel AK75 oder im Doppel mit Walter Fleiner. Im Einzel lief es nicht ganz so gut. Im Doppel lief es bis zum Halbfinale hervorragend. Hier traf man auf alte Bekannte. Die Deutschen Koula und Rau waren schon des Öfteren der Stolperstein. Und so auch hier in Rotterdam. Aber mit einem 3. Platz war man auch zufrieden.



Koula, Rau, Fleiner, Groß

2008/09: Endlich mal wieder Meistermannschaften

Die 1. Mannschaft war von einer Meisterschaft meilenweit entfernt. Thomas Groß hatte mehrere Augenoperationen und fehlte in der Vorrunde und zu Beginn der Rückrunde. Zum Glück kam Oliver Wünsche aus dem Frankenland zur Rückrunde, um die Mannschaft zu verstärken. Schließlich erreichte man noch den 7. Platz mit 17:19 Punkten und war damit doch noch zufrieden.

Die 2. Mannschaft tat es der 1. gleich. Auch sie erreichte 17:19 Punkte aber wurde damit Fünfter in der Tabelle.

Nun zu den erfreulicheren Ergebnissen: Die 3. Mannschaft schaffte es nun endlich im dritten Anlauf: Sie wurde Meister in der Kreisklasse B in der Aufstellung Weiß, Eckert, Ostrowski, Andert, Heinzemann, Hilbl und Hesselbarth. Der lang ersehnte Aufstieg in die Kreisklasse A war perfekt. Im B-Pokal gewinnt die 3. Mannschaft als unterklassige Mannschaft das Endspiel.

Auch die Damen ließen ihrem Potenzial freien Lauf. Mit Adam, Schmid, Rietmüller, Weiß und Lommel wurden sie Meister in der Bezirksklasse Damen und hatten das Aufstiegsrecht zur Bezirksliga Stuttgart/Rems. Das Team verzichtete auf dieses Recht und überließ dem Vize-Meister TTC Stuttgart den Aufstieg.

Aus Neuwirtshaus trat bei den Seniorenmeisterschaften im Bezirk Stuttgart nur ein Spieler aus Neuwirtshaus an, Rolf Groß. Dieser erreichte im Einzel AK70 den 2. Platz und im Doppel AK60/70 den 1. Platz.

In Herrenberg fanden die Württ.-Seniorenmeisterschaften statt. Sonja Riethmüller kam auf 2 dritte Plätze. Im Einzel AK70/80 und im Mixed mit Günter Ulmer.

Rolf Groß wieder in alter Frische gewann sowohl das Einzel AK75 als auch das Doppel AK75 zusammen mit Richard Lubert.

Auch dieses Jahr konnte Sonja Riethmüller bei den Süddeutschen-Seniorenmeisterschaften in Chemnitz was ernten. Ein 2. Platz im Damen Doppel AK70/80 zusammen mit Hannelore Kaysser ist aller Ehren wert. Bei den Herren sicherten sich Rolf Groß und Richard Lubert im Doppel AK75 die Meisterschaft. Im Einzel reichte es für Rolf Groß zum Vizemeister.

Bei den Deutschen-Meisterschaften der Senioren zeigten Rolf Groß und Richard Lubert wieder ihre Klasse und wurden sicher Deutscher Meister im

Doppel AK75.

2009/2010: Oliver Wünsche ist bester Spieler der Bezirksklasse Für Thomas Groß, der wegen seiner Sehschwäche nicht mehr in der 1. Mannschaft spielen wollte, kam Manfred Mayer von der SKG Gablenberg in die 1. Mannschaft. Die Runde verlief ohne große Aufreger: Ein 3. Platz in der Schlusstabelle und den besten Spieler der Bezirksklasse in den eigenen Reihen: Oliver Wünsche mit 27:5 an Nummer 1, so hieß das Resümee.

Bei der 2. Mannschaft lief es nicht so gut. Kaum hatte die Runde begonnen, musste Thomas Groß auch schon wieder unter das Messer. Dementsprechend verlief auch die Vorrunde: Mit 5:13 Punkten stand man auf dem 7. Platz und in der Nähe des Abstiegs. In der Rückrunde wieder komplett, holte man sich die nötigen Punkte und erreichte noch den 5. Platz mit 15:21 Punkten.



Die 2. Mannschaft von links: Rolf Groß, Helmut Winkler, Andreas Vollmer, Martin Götz, Thomas Vollmer, Thomas Groß

Die 3. Mannschaft in der Aufstellung Schillinger, Weiß, Eckert, Andert, Sikler und Grunwald kamen nicht über einen 5. Platz in der Kreisklasse A hinaus. Im B-Pokal erreichte man das Finale und konnte dieses auch gewinnen. In dieser Saison gab es wieder eine 4. Mannschaft. Diese startete aus Personalmangel in der Hobbyrunde, da hier nur mit 4 Mann gespielt wird. Es zeigte sich schnell, dass unsere Jungs dort unterfordert sind. Sie wurden Meister mit 29:3 Punkten. Es spielten Heinzelmann, Ostrowski, Hilbl, Hesselbarth, Rieger, Rieth und Kessler.

Die Damen traten wieder in der Bezirksklasse an. Mit 2 Verstärkungen ging die Mannschaft ins Rennen. Es wurde ein 6. Platz erreicht. Die Aufstellung lautete Adam, Schönleber, Schmid, Völlm, Weiß, Riethmüller, Lommel.

In dieser Saison startete man mit 2 Seniorenmannschaften. Eine in der Bezirksklasse und eine in der Kreisliga. Die 1. Seniorenmannschaft wurde knapp Meister in der Bezirksklasse.



Die 1. Seniorenmannschaft von links: Thomas Groß, Manfred Mayer, Michael Feistel, Gerrit Grauer



Die 2. Seniorenmannschaft von links: Rolf Groß, Siegfried Sikler, Thomas Vollmer, Helmut Winkler

Rolf Groß erreichte bei den Bezirksseniorenmeisterschaften im Einzel AK70 den 1. Platz, sowie auch im Doppel AK 60/70 mit Rainer Böning.

Einen 2. Platz im Einzel AK80 und im Doppel AK75/80 mit Walter Fleiner konnte Rolf Groß von den Württ.-Seniorenmeisterschaften in Laupheim mit nach Hause nehmen.

Die Süddeutschen-Seniorenmeisterschaften endeten für Rolf Groß mit 2 Meisterschaften. Im Einzel AK80 und im Doppel AK80 mit Walter Fleiner.

Berlin ist eine Reise Wert. Dies dachte sich Rolf Groß und fuhr nach Berlin zu den Deutschen-Seniorenmeisterschaften. Zurück kam er mit einem Titel im Doppel AK80, zusammen mit Walter Fleiner, und einem 2. Platz im Einzel AK80.

2010/2011: Die 3. Mannschaft holt zum dritten mal den B-Pokal
Die 1. Mannschaft erreicht einen 4. Platz, dank eines überragenden Oliver Wünsche. Dieser trug mit 34:4 Spielen im Einzel und im Doppel mit Michael Feistel (10:3) zu diesem guten Ergebnis bei. Micha hatte sich unglücklich

beim ersten Spiel in der Rückrunde die Kreuzbänder im linken Knie abgerissen. Dadurch war die 1. Mannschaft natürlich deutlich geschwächt und musste dauernd mit Ersatz spielen.

Bei der 2. Mannschaft wurde ein neuer Spieler integriert. Markus Kühn startete in der Vorrunde im Mittleren Paarkreuz, musste aber noch der langjährigen Spielpause Tribut zollen, so dass er in der Rückrunde im Hinteren Paarkreuz aufgestellt wurde. In der Aufstellung A.Vollmer, T.Groß, R.Groß, Winkler, T.Vollmer und Kühn wurde die Saison als 4. beendet.



Die 2. Mannschaft von links: Thomas Groß, Andreas Vollmer, Helmut Winkler, Markus Kühn, Thomas Vollmer, Rolf Groß

Die 3. Mannschaft, durch Martin Götz aus der 2. Mannschaft verstärkt, zeigte ihr ganzes Potenzial in dieser Saison. Mit den Spielern Schillinger, Weiß, Andert, Eckert, Sikler und Götz wurde man Punktgleich mit dem TSV Birkach Meister und holte sich zum 3.-mal den B-Pokal in Serie.

Die 4. Mannschaft spielte nun in der Kreisklasse C. Ein 5. Platz kam am Ende heraus. Der Altstar Gege hatte am Ende der Saison eine Bilanz von 22:3 Spielen. Die Aufstellung lautete Heinzelmann, Ostrowski, Hesselbarth, Hilbl, Rieger, Kessler, Rieth sowie der Joker Kathrin Völm.

Bei den Damen fand man zu alter Stärke zurück. Ein 3. Platz und gute Einzelergebnisse waren der Lohn.

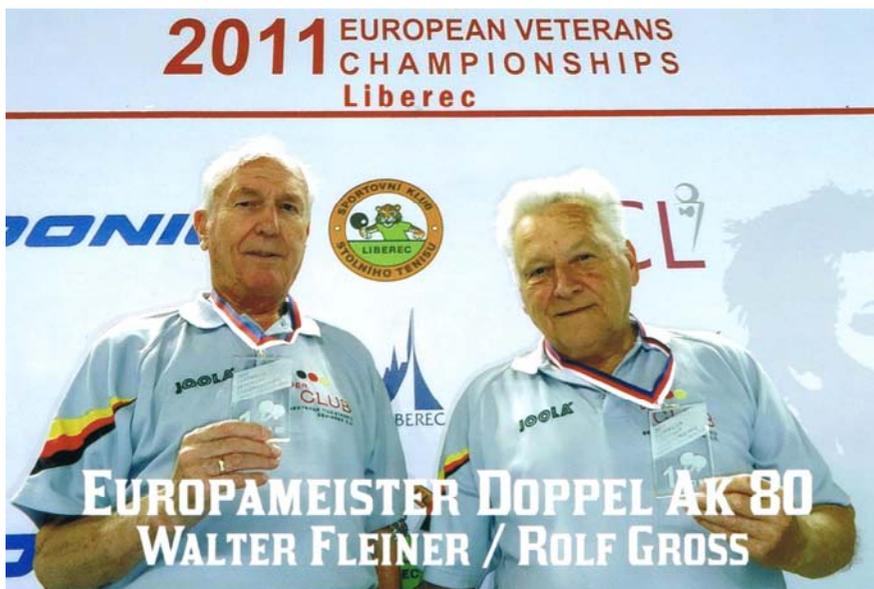
Die Seniorenmannschaft wird Meister in der Bezirksklasse.

Alle Jahre wieder wird Rolf Groß Bezirksmeister im Doppel AK60/70 mit Rainer Böning. So auch in diesem Jahr. Im Einzel AK 60/70 erreichte er den gleichen Erfolg.

Die Württ.-Seniorenmeisterschaften in Markdorf endeten für Rolf Groß mit einem 1. Platz im Einzel AK80 und einem 3. Platz im Doppel AK75/80 zusammen mit Walter Fleiner.

In Schönmünzach fanden die 1. Baden-Württ.-Seniorenmeisterschaften statt. Rolf Groß wurde der erste Baden-Württ.-Meister im Einzel AK80 und im Doppel AK80 wieder mit seinem Freund Walter Fleiner.

Die Europameisterschaften der Senioren in Liberec (Tschechien) waren ein voller Erfolg. Rolf Groß verlor erst im Halbfinale ein Spiel und wurde so im Einzel AK80 3. Im Doppel lief es noch besser. Hier spielten er und Walter Fleiner ihre Gegner her, dass denen ganz schwindelig wurde. Nur das Spiel in der 1. Runde war knapp. Alle anderen wurden 3:0 oder 3:1 gewonnen. Am Ende hieß es für die Beiden „Europameister“.



2011/2012: Schlechte Voraussetzungen

Nach dem Weggang von Oliver Wünsche und der Verletzung von Michael Feistel musste die Mannschaft neu aufgestellt werden. So startete man mit Grauer, Adam, Schmid, A.Vollmer, Mayer und Schillinger. Das Ziel hieß Klassenerhalt. Die Vorrunde lief relativ gut und wurde mit 8:10 Punkten als 6. beendet. Unglücklicherweise fiel Marc Schillinger durch Krankheit für die gesamte Rückrunde aus. Aber damit nicht genug, auch Klaus Schmid musste die ersten Spiele in der Rückrunde wegen einer Operation pausieren. Zur Rückrunde wurde nun Jürgen Weiß für Schillinger aufgestellt. Zum Glück konnte Micha Feistel nach seiner langen Verletzungspause ab Februar als Ersatzspieler aushelfen. Für die 1. Mannschaft dauerte das Zittern um den Klassenerhalt bis zum letzten Spiel. Erst durch einen Sieg gegen den TTC Zuffenhausen im letzten Spiel wurde der Klassenerhalt gesichert.

Nach dem Andreas Vollmer in der 1. aufgestellt wurde und Thomas Vollmer in der 3. Mannschaft spielen wollte, gab es 2 freie Plätze in der 2. Mit Jürgen Weiß und Martin Götz wurden diese aufgefüllt. Auch hier hieß das Ziel Klassenerhalt. Nach der Vorrunde hatte man 9:9 Punkte und 3 Punkte Vorsprung vor dem Abstiegsplatz. Jürgen Weiß, der in der Rückrunde in der 1. aufgestellt wurde, wurde von Michael Feistel ersetzt. Helmut „Himbi“ Winkler konnte beruflich nicht mehr an den Heimspieltagen der 2. mitspielen, so dass er in der 3. Mannschaft aufgestellt wurde. Als 6. Mann wurde Marc aufgestellt, so dass man mit 5 Spielern zur Rückrunde antreten musste. Trotz diesen schwierigen Voraussetzungen konnte die Rückrunde noch sehr gut überstanden werden. Mit 19:17 Punkten erreichte man den sehr guten 4. Platz.

Die 3. Mannschaft spielte wiederum in der Kreisklasse A, da das Aufstiegsrecht abgegeben wurde. Verstärkt durch die Spieler der letztjährigen 4. Mannschaft hieß hier das Ziel sicheres Mittelfeld. Nach der Vorrunde war man überraschend 4. und nur 1 Punkt hinter dem 2. Platz. Die Rückrunde wurde mit folgender Aufstellung gespielt: Andert, Sikler, T.Vollmer, Winkler, Eckert, Heinzemann, Hilbl, Hesselbarth, Rieger und Ostrowski. Leider konnte die gute Vorrunde nicht wiederholt werden und so verlor man den Kontakt zum 2. Platz. Am Ende war es immer noch der 4. Platz, aber mit 5 Punkten Abstand zum 2.

Die Damen spielten auch in dieser Saison im Mittelfeld ohne Ambitionen nach vorne oder der Gefahr nach hinten.

Ehrentafel der Vereinsmeisterschaften

Jahr	Namen	1. E.	2. E.	1. D.	2. D.
1985	Hans-Peter Hoffmann	x			
	Thomas Groß		x		
	S. Sikler / H. Zimmermann			x	
	H.P. Hoffmann / M. Piljek				x
1986	Hans-Peter Hoffmann	x			
	Thomas Groß		x		
	H.P. Hoffmann / T. Groß			x	
	A. Vollmer / A. Bilac				x
1987	Hans-Peter Hoffmann	x			
	Andreas Vollmer		x		
	T. Groß / T. Vollmer			x	
	M. Götz / H. Groß				x
1988	Hans-Peter Hoffmann	x			
	Andreas Vollmer		x	x	
	R. Groß / C. Janecke				x
	A. Vollmer / M. de Lacasse				
1989	Andreas Vollmer	x			
	Thomas Groß		x		
	M. Götz / H. Groß			x	
	R. Groß / T. Vollmer				x
1991	Andreas Vollmer	x			
	Gerrit Grauer		x		
	A. Vollmer / H. Groß			x	
	G. Grauer / T. Vollmer				x
1992	Andreas Vollmer	x			
	Gerrit Grauer		x		
	K. Schmid / C. Janecke			x	
	A. Vollmer / T. Vollmer				x
1993	Andreas Vollmer	x			
	Thomas Groß		x		
	T. Groß / M. Knitsch			x	
	M. Ullmann / M. Lambrecht				x
1994	Andreas Vollmer	x			
	Thomas Groß		x		
				x	
					x

Ehrentafel der Vereinsmeisterschaften

Jahr	Namen	1. E.	2. E.	1. D.	2. D.
1995	Uwe Thieß	x			
	Gerrit Grauer		x		
	T. Groß / H. Winkler			x	
1996	Thomas Groß	x			
	Uwe Thieß		x		
1997	Gerrit Grauer	x			
	Klaus Schmid		x		
1998	Michael Feistel	x			
	Thomas Groß		x		
	T. Groß / H. Winkler				x
2000	Klaus Schmid	x			
	Gerrit Grauer		x		
2001	Gerrit Grauer	x			
	Klaus Schmid		x		
	K. Schmid / H. Eckert			x	
	M. Feistel / M. Ullmann				x
2002	Andreas Vollmer	x			
	Michael Feistel		x		
2003		x			
			x		
2004	Klaus Schmid	x			
	Michael Feistel		x		

Ehrentafel der Vereinsmeisterschaften

Jahr	Namen	1. E.	2. E.	1. D.	2. D.
2005		x			
			x		
				x	
					x
2006		x			
			x		
				x	
					x
2007		x			
			x		
				x	
					x
2008	Gerrit Grauer	x			
	Ulf Adam		x		
	G. Grauer / S. Adam			x	
	T. Vollmer / J.A. Hilbl				x
2009	Klaus Schmid	x			
	Oliver Wünsche		x		
	O. Wünsche / J. Weiß			x	
	M. Mayer / S. Adam				x
2010	Manfred Mayer	x			
	Markus Kühn		x		
	O. Wünsche / M. Heinzelmänn			x	
	U. Adam / S. Sikler				x
2011	Oliver Wünsche	x			
	Andres Vollmer		x		
	K. Schmid / M. Heinzelmänn			x	
	O. Wünsche / J.A. Hilbl				x
2012		x			
			x		
				x	
					x

Anmerkung der Redaktion:

Liebe(r) Leser(in),

der Redakteur dieses Heft erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit der Zahlen, Daten und Fakten und übernimmt auch keine Gewährleistung für eventuelle Schäden die durch das Lesen entstehen könnten.

Der Redakteur bittet aber um Mithilfe bei der Fortschreibung der Analen der Tischtennisabteilung der SpVgg. Neuwirtshaus. Jeder ist dazu aufgefordert, Anekdoten und Geschichten der Tischtennisabteilung die Lustig, Wissenswert oder Einzigartig sind aufzuschreiben und dem Redakteur zu übergeben. Nur so kann diese Analensammlung wachsen und lebendig bleiben.

Sollten Fehler gefunden werden, so sollten diese gemeldet werden, damit eine Korrektur stattfinden kann.

Bitte helft mit!!

Die Redaktion